

# Geschäftsbericht

2022 2023 2024 **2025** 2026 2027 2028



## **EDITORIAL**

Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor	1
----------------------------------	---

## **ORGANISATION**

Organe	4
--------	---

## **thurmed Gruppe: DAS JAHR 2025 IN ZAHLEN**

Portfolio	5
Lagebericht thurmed Gruppe	6
Bilanz	8
Erfolgsrechnung	9
Geldflussrechnung	10
Eigenkapitalnachweis	11
Anhang zur Konzernrechnung 2025	12
Erläuterungen zur Konzernrechnung	15
Segmentsrechnung 2025	23
Segmentsrechnung 2024	25
Bericht der Revisionsstelle	26

## **SPITAL THURGAU AG: DAS JAHR 2025 IN ZAHLEN**

Lagebericht <i>Spital Thurgau</i>	28
Bilanz	30
Erfolgsrechnung	31
Geldflussrechnung	32
Eigenkapitalnachweis	33
Anhang zur Jahresrechnung 2025	34
Erläuterungen zur Jahresrechnung	36
Bericht der Revisionsstelle	44
Patientenstatistiken	46
Qualitätsbericht	52
Personalstatistiken	55
thurmed Gruppe: Nachhaltigkeitsbericht	58

# Zusammenarbeit als Erfolgsfaktor

von lic. iur. Carlo Parolari, Verwaltungsratspräsident thurmed AG und Spital Thurgau AG und von Rolf Zehnder, CEO thurmed AG und Spital Thurgau AG

**D**ie thurmed Gruppe und die Spital Thurgau AG schliessen das Jahr 2025 erneut sehr erfolgreich ab. Die Behandlung und Betreuung der Patientinnen und Patienten erfolgte auf einem qualitativ konstant hohen Niveau. Die thurmed Gruppe ist mit einer EBITDA(R)-Marge von über 10% weiterhin wirtschaftlich nachhaltig unterwegs, was nur den wenigsten Spitälern der Schweiz gelingt. Eigentümerstrategie und Leistungsauftrag wurden vollumfänglich erfüllt.

## **Guten Mitarbeitenden Sorge tragen**

Die Erfüllung unseres Auftrags und die Weiterführung der hervorragenden Resultate der letzten Jahre ist nur dank des grossen Einsatzes aller Mitarbeitenden möglich. Ihnen gilt der hauptsächliche Dank. Die thurmed Gruppe hat denn auch mit einer durchschnittlichen Lohnsteigerung von 2% eine der grössten Lohnrunden 2025 aller Schweizer Spitäler durchgeführt. Dass das Jahresergebnis trotzdem derart erfreulich ausfällt, ist bemerkenswert.

## **Konsequente Rollenteilung**

Die guten Ergebnisse sind insbesondere eine Folge der zielführenden Governance im Kanton Thurgau. Der Grosse Rat, die Legislative, konzentriert sich ausschliesslich auf die kantonale Gesetzgebung. Die Regierung beschränkt sich in ihrer Rolle als Eigentümerin auf die Überwachung der Einhaltung der Eigentümerstrategie. Ihre regulatorischen Vorgaben, die für alle Leistungserbrin-

ger im Kanton gelten, trennt sie dabei konsequent von ihrer Eigentümerrolle. Diese klare Rollenteilung erst verschafft der thurmed Gruppe die unternehmerischen Freiheiten, die sie schweizweit zu einem der erfolgreichsten Gesundheitskonzerne macht.

## **Zusammenarbeit als Chance**

In der Unternehmensstrategie haben Verwaltungsrat und Geschäftsleitung einen Fokus auf die Zusammenarbeit gelegt, dies nicht nur innerhalb des Konzerns, sondern auch mit den weiteren Leistungserbringern im Thurgau. Dazu gehört auch das Engagement im zukunftsweisenden, kantonalen Projekt zur Koordination der Versorgung zwischen Akut- und Langzeitpflege.

Die thurmed erarbeitet und prüft auch neue Chancen der Zusammenarbeit über die Kantons-grenzen hinaus. In der Branche ist die Diskussion über «shared services» gerade en vogue. Die thurmed Gruppe lebt dies innerhalb des Konzerns schon lange, was einen relevanten Faktor für den wirtschaftlichen Erfolg darstellt. Sie bietet ihre Dienstleistungen zunehmend Dritten an, so seit Langem durch die Spitalpharmazie Thurgau AG und neu durch die thurmed Immobilien AG.

## **Über die Kantons-grenzen und digital**

Die Zusammenarbeit funktioniert auch im klinischen Bereich, so beispielsweise mit dem Kantonsspital Winterthur zusammen in der gemeinsamen



Zertifizierung des Lungentumorzentrums und der Anschaffung eines gemeinsamen Bronchoskopie-Roboters. Der Einsatz von gemeinsamen, hochspezialisierten Teams, die an verschiedenen Orten überkantonale tätig sind – bis hin zu einer überkantonale Ausweitung der thurmed als Spitalkonzern mit Beteiligung verschiedener ehemals eigenständiger Eigentümer – mögen noch visionär klingen. Die thurmed betrachtet solche Formen der Zusammenarbeit jedoch als grosse Chancen, sich auch in Zukunft als führender Gesundheitskonzern zu positionieren. Die digitale Unterstützung der Zusammenarbeit wird über alle Ebenen hinweg immer wichtiger. Die vom Verwaltungsrat im Berichtsjahr verabschiedete Digitalstrategie wird in den nächsten Jahren umgesetzt. Der Strategieprozess ist in den Bereichen weiter vorangetrieben worden mit dem zentralen Verständnis, dass Strategie kein finales Dokument ist, sondern vielmehr ein laufender Prozess. Eine Strategie hat man nicht, sondern man lebt sie. So trägt beispielsweise die strategische Entwicklung der Rehabilitation Früchte, indem auch sie erstmals nun wirtschaftlich nahezu nachhaltig unterwegs war.

#### **Personelle Wechsel**

Nach langjähriger Tätigkeit ist Prof. Dr. med. Markus von Flüe altershalber aus dem Verwaltungsrat verabschiedet worden. Mit Prof. Dr. med. Antonio Nocito, Chefarzt und Geschäftsleitungsmitglied im Kantonsspital Baden, konnte ein ausgewiesener

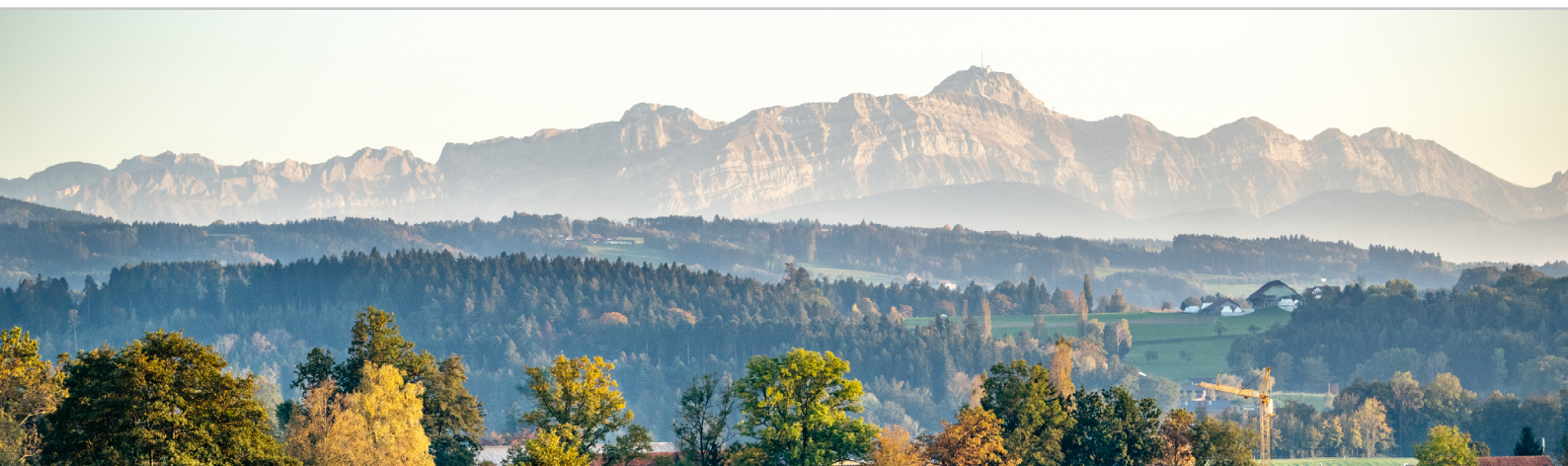
Experte ins strategische Gremium berufen werden. In der Geschäftsleitung hat Dr. Peter Heri die Funktion des CFO nach fast 17 Jahren an Dr. Vano Prangulaishvili übergeben. Peter Heri hat die erfolgreiche Entwicklung der Spital Thurgau AG und der thurmed Gruppe massgebend mitgeprägt und eine wichtige Rolle im kulturellen Zusammenhalt des rasch wachsenden Konzerns gespielt.

#### **Wirtschaftliche Nachhaltigkeit als Ziel**

Die Geschäftsleitung der thurmed Gruppe verantwortet den operativen Betrieb auf Konzernebene und erstellt die Vorgaben an die Direktionen der Leistungsbereiche, der zentralen Dienste und der Tochtergesellschaften.

Im Berichtsjahr wurden beide Wäschereibetriebe verkauft. Sämtliche Mitarbeitenden wurden von den neuen Eigentümern übernommen. Obschon die Wäschereibetriebe nicht mehr zum Umsatz beitrugen, stieg der Umsatz sogar leicht (um 0,4%).

Die Ertragsveränderung fusst einerseits auf einer starken ambulanten Steigerung. Die anhaltende Verschiebung vom stationären in den ambulanten Bereich bewirkte einen leichten akutstationären Patientenrückgang um 1%. In der Psychiatrie konnten dank der erfolgreichen Umsetzung der ambulanten, jedoch «stationsäquivalenten» Behandlung 79 Patientinnen und Patienten zu Hause betreut und dabei die stationären Pflage tage um 2% reduziert werden. Andererseits führten die



Überfälligen Tarifierhöhungen zu einem Mehrertrag von gut Fr. 16 Mio., wovon gut Fr. 3 Mio. periodenfremd das Jahr 2024 betrafen.

Innerhalb der Spital Thurgau AG stieg der Personalaufwand um Fr. 13 Mio., was insbesondere auf die im Quervergleich ausserordentlich hohe Lohnrunde von 2% bzw. Fr. 8 Mio. zurückzuführen ist.

Insgesamt resultierte ein Gewinn von Fr. 26,5 Mio. Gewinn zu erarbeiten, steht für die thurmed jedoch weiterhin nicht im Fokus. Gewinn zu erarbeiten ist für die thurmed eine Rahmenbedingung, mit der sie ihr Ziel verfolgt: Die optimale Versorgung der Thurgauer Bevölkerung.

#### **Dividenden und Steuern statt Subventionen**

Aufgrund des soliden Ergebnisses zahlte die thurmed auch im Berichtsjahr erneut – wie jedes wirtschaftlich solide Unternehmen – dem Staat Steuern im Umfang von gut Fr. 3 Mio. Zusätzlich wurde dem Aktionär, dem Kanton Thurgau, eine Dividende im Umfang von Fr. 5 Mio. überwiesen.

In der Schweiz ist dies unter allen Spitälern im öffentlichen Besitz einzigartig. Trotz der Einführung der Subjektfinanzierung im Jahre 2012 werden leider mehr und mehr Schweizer Spitäler durch direkte und indirekte Eigenkapitalzuschüsse der Steuerzahler gestützt. Diese Entwicklung widerspricht der Zielsetzung der damaligen Gesetzesrevision.

#### **Besuch Bundesrätin Baume-Schneider**

Seit Einführung der «neuen» Spitalfinanzierung sind die Spitäler der Schweiz insgesamt massiv unterfinanziert und erreichen bei Weitem nicht die erforderliche EBITDA-Marge von 10%. Seit 2012 hat sich schweizweit ein Finanzierungsstau von gegen Fr. 15 Mrd. angehäuft. Auch in Bern ist nicht verborgen geblieben, dass sich einzig die thurmed dieser Dynamik zu entziehen vermochte. So besuchte Frau Bundesrätin Baume-Schneider die thurmed gleich zweimal innerhalb von 12 Monaten und liess sich über den Aufbau, das Funktionieren und die Governance der thurmed Gruppe informieren.

#### **Herausforderungen**

Es bleiben der thurmed viele Herausforderungen, die das Unternehmen vor allem als Chancen begreift, insbesondere die Weiterentwicklung der Zusammenarbeit – ausser- und innerkantonal, aber auch innerbetrieblich. Seit einigen Jahren ist die Akutsomatik auf dem Weg, sich aus zwei Kantonsspitalern unter dem Dach eines Unternehmens zu einem Spital an zwei Standorten zu entwickeln. Weitere Herausforderungen sind insbesondere die Umstellung auf SAP S/4HANA, die weitere digitale Vernetzung ebenso wie die Ablösung der ambulanten Tarifstruktur TARMED durch TARDOC und ambulante Pauschalen. Bei allen Weiterentwicklungen der thurmed bildet der Strategieprozess die Vorbereitung auf die Zukunft.

# Organe



## → VERWALTUNGSRAT THURMED/SPITAL THURGAU

*(von links nach rechts)*

**Prof. Dr. med. Antonio Nocito**

**Daniela de la Cruz**

**Prof. Dr. oec. Urs Brügger**, Vizepräsident

**Martin G. Gerber**

**Dr. med. Bruno Haug**

**Prof. Dr. Andrea Belliger**

**lic. iur. Carlo Parolari**, Präsident



## → GESCHÄFTSLEITUNG THURMED/SPITAL THURGAU

*(hinten von links nach rechts)*

**PD Dr. med. Thomas A. Neff, MBA**, CMO Akutsomatik B

**Dr. rer. pol. Vano Prangulaishvili**, CFO

**Rolf Zehnder**, CEO

**Agnes König, MHA/MPH**, CNO

**Prof. Dr. med. Gustav Andreisek**, CMSO

**Prof. Dr. med. Markus K. Müller**, CMO Akutsomatik A

**Stephan Kunz, MBA**, CTIO

*(vorne von links nach rechts)*

**Dr. biol. hum. Ralf-Peter Gebhardt**, COO Psychiatrie

**Ariella Jucker**, COO Akutsomatik

**Dr. med. Stefan Goetz**, COO Rehabilitation

**Dr. oec. Silja Drack, MPH**, CHRO

**Simon Räbsamen**, CRMO

# Die thurmed Gruppe



**Spital Thurgau**

**Venenklinik Bellevue**  
Ihre Spezialklinik am Bodensee

**RVZ+** Rheumatologisches Versorgungszentrum  
Weinfelden

Praxisgemeinschaft  
**Storchen** Stein am Rhein

**milagro**  
Kinderwunsch- und IVF-Zentrum

**Team Radiologie PLUS**

RADAG Radiologie am Bahnhof in Frauenfeld  
RWAG Radiologisches Institut in Weinfelden  
RNO Radiologie Nordost in Romanshorn  
RNO Radiologie Nordost in St. Gallen  
RNO Radiologie Nordost in Goldach  
RNO Radiologie Nordost in Heerbrugg  
RNO Radiologie Nordost in Altstätten  
RNO Radiologie Nordost in Wattwil  
RSO Radiologie Südost in Chur Belmont  
RSO Radiologie Südost in Chur am Bahnhof  
RSO Radiologie Südost in Bad Ragaz  
RSO Radiologie Südost in Bülach

**Spitalpharmazie**  
Thurgau

**Spitalcampus Apotheken**  
Thurgau

**Horizont Apotheke**<sup>1</sup>

**thurmed**  
IMMOBILIEN

**WÄSCHEREI BODENSEE AG**  
Textil-Logistik & Mietwäsche  
WÄSCHEREI MITTELLAND

**wäscherei regio**

Beteiligungen ab 01.01.2024

<sup>1</sup> Minderheitsbeteiligungen

<sup>2</sup> Mehrheitsbeteiligung

\* Verkauft per 10.01.2025

\*\* Verkauft per 30.06.2025

# Lagebericht thurmed Gruppe

von Dr. rer. pol. Vano Prangulaishvili, CFO thurmed AG und Spital Thurgau AG

**D**ie thurmed Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2025 einen Gewinn nach Steuern von Fr. 26,5 Mio. und eine EBITDAR-Marge von 11,4% aus. Nach der Rückzahlung des letzten noch verbliebenen kantonalen Darlehens in Höhe von Fr. 60 Mio. aus dem Jahr 2015 ist die thurmed Gruppe schuldenfrei. Die Spital Thurgau AG hat mit ambulanten Mehrleistungen, höheren Tarifen und konsequentem Kostenmanagement rund vier Fünftel zu diesem Erfolg beigetragen. Ein Fünftel des Gruppenerfolgs stammt von anderen Tochtergesellschaften. Durch den Verkauf der Wäscherei-Gesellschaften konnte das Beteiligungsportfolio optimiert werden.

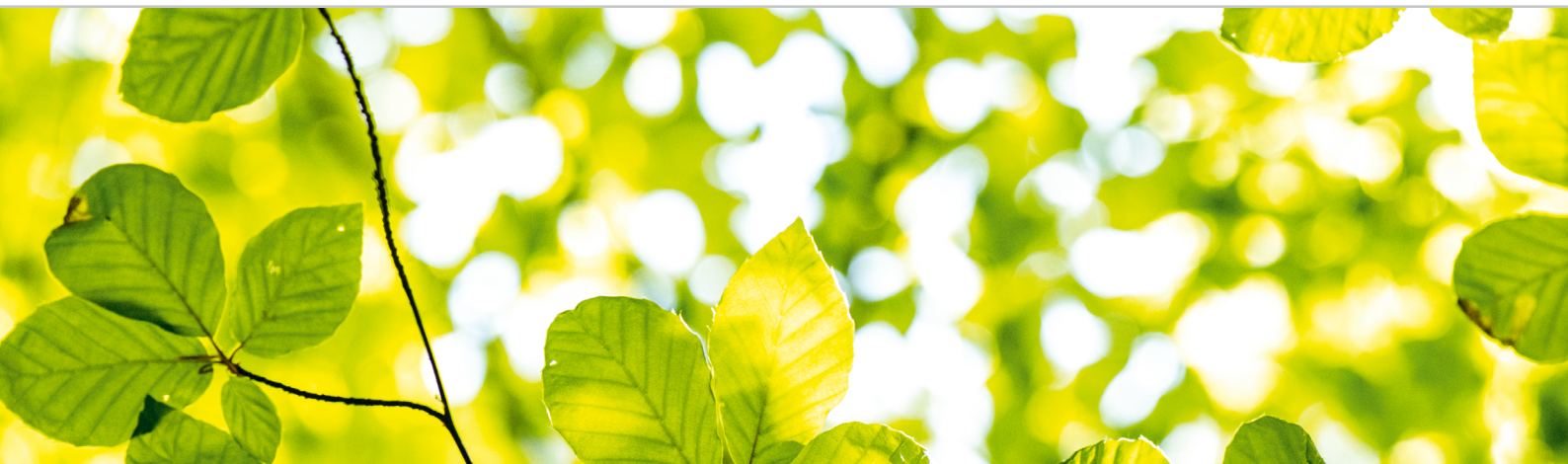
## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Die thurmed Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2025 einen Gewinn nach Steuern von Fr. 26,5 Mio. aus. Dieser liegt fast auf dem Vorjahresniveau (Fr. 27 Mio.). Die langfristige wirtschaftliche Nachhaltigkeit ist mit einer EBITDAR-Marge von 11,4% bzw. mit einer EBITDA-Marge von 10,6% gewährleistet. Im Vergleich mit anderen Schweizer Spitalern ist die thurmed Gruppe damit sehr gut positioniert. Als einzige öffentliche Spitalgruppe der Schweiz bezahlt die thurmed Gruppe Bund, Kanton und Gemeinden Steuern in Höhe von rund Fr. 3 Mio. sowie dem Kanton als Eigentümer eine Dividende von Fr. 5 Mio.

Der konsolidierte Umsatz hat im Geschäftsjahr 2025 gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2,9 Mio. bzw. 0,4% auf Fr. 782,5 Mio. zugenommen. Berücksichtigt man den Wegfall der Wäscherei-Gesellschaften, stieg der Umsatz im Jahr 2025 um rund Fr. 30 Mio. In den

Verhandlungen mit den Tarifpartnern konnten wir für das Jahr 2025 höhere stationäre und teilweise auch ambulante Tarife vereinbaren. Damit konnten wir die jahrelange Lücke zwischen den Tarifen der Spital Thurgau AG und denen der umliegenden Spitäler erheblich verringern. Operativ setzt sich der Trend zur Ambulantisierung fort. Während die Zahl der stationären Patientinnen und Patienten leicht zurückging (-1%), nahmen die ambulanten Behandlungen um 5% zu. Neben der Spital Thurgau AG trugen die Radiologiepraxen und die Spitalpharmazie zur Umsatzausweitung bei. Der Personalaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr um Fr. 2,4 Mio. bzw. 0,5%. Die Reduktion ist auf den Wegfall der Wäscherei-Tochtergesellschaften zurückzuführen. Die Personalkosten der verbliebenen Gesellschaften sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. So stiegen die Personalkosten in der Spital Thurgau AG um Fr. 13 Mio., davon Fr. 8 Mio. aufgrund von Lohnmassnahmen. Damit setzte die thurmed Gruppe bereits 2025, wie auch erneut per 2026, eine im Vergleich zu den umliegenden Spitalgruppen überdurchschnittliche Lohnmassnahme um.

Die Kostensteigerung beim medizinischen Bedarf ist mehrheitlich auf den Einkauf von Medikamenten bei der Spitalpharmazie zurückzuführen. Durch den Wegfall der Wäscherei als Tochtergesellschaft ist der Energieverbrauch stark zurückgegangen, das führte zum Rückgang der Energiekosten um 37%. Aus der Geschäftstätigkeit konnte im Jahr 2025 ein Geldfluss von rund Fr. 95 Mio. erwirtschaftet werden. Dadurch war es möglich, die letzte Tranche des kantonalen Darlehens in Höhe von Fr.



60 Mio. zurückzahlen. Die thurmed Gruppe ist per Ende Jahr schuldenfrei. Mit rund 86% liegt die Eigenkapitalquote weiterhin auf einem sehr hohen Niveau und bietet damit ein sehr gutes Fundament, um anstehende Investitionen aus eigener Kraft zu finanzieren.

#### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die thurmed Gruppe weist 2025 über alle Stellenkategorien (Mitarbeitende, Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten) 3'772 Vollzeitstellen aus (Vorjahr 3'933). Im Jahr 2025 bildeten die Gesellschaften der thurmed 371 Lernende (18 Lernende mehr als im Vorjahr) aus.

#### **Entwicklung der Beteiligungen**

Die Wäscherei Bodensee und ihre Zweigniederlassung Wäscherei Mittelland waren von der Corona-Pandemie stark betroffen. Die dadurch verursachte Margenerosion konnte nur schrittweise verbessert werden. In den letzten Jahren haben zudem die steigenden Energiepreise die Rentabilität deutlich gesenkt und zu anhaltenden betrieblichen Verlusten geführt. Nach Prüfung der strategischen Weiterentwicklungsmöglichkeiten durch den Verwaltungsrat wurde der Verkauf der Wäscherei Bodensee beschlossen. Der Verkauf wurde am 10. Januar 2025 rückwirkend zum 1. Januar 2025 vollzogen.

#### **Risikobeurteilung**

Das Risikomanagement wird in den einzelnen Gesellschaften durchgeführt und dort von den zuständigen Verwaltungsräten beurteilt. Nach dieser Überprüfung sind in allen Gesellschaften der thur-

med Gruppe keine Risiken mit mittlerer oder hoher Eintretenswahrscheinlichkeit und gleichzeitig mittlerer oder hoher Tragweite vorhanden. Die sorgfältig ermittelten und erkannten Risiken sind für diese Gesellschaften somit nicht kritisch. Für die thurmed AG, die Spital Thurgau AG und die thurmed Immobilien AG existiert ein prozessorientiertes Internes Kontrollsystem (IKS), das auf finanzielle Schlüsselrisiken fokussiert. Mit dem IKS werden die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln sowie die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung gewährleistet.

#### **Forschungs- und Entwicklungstätigkeit**

In den im medizinischen Bereich tätigen Gesellschaften wird im Rahmen der Durchführung eigener Studien oder der Beteiligung an Studien Dritter klinische Forschung betrieben.

#### **Aussergewöhnliche Ereignisse**

Weitere nennenswerte, aussergewöhnliche Ereignisse, die die Ertrags- oder Vermögenslage massgeblich beeinflussen würden, sind im Geschäftsjahr nicht eingetreten.

#### **Zukunftsansichten**

Die thurmed Gruppe verfügt mit der hohen Finanzkraft und der soliden Vermögenslage über eine gute Basis, um das in der Dachstrategie festgelegte Ziel, eine nachhaltige Gesundheitsversorgung der Thurgauer Bevölkerung sicherzustellen, zu erreichen und ist gleichzeitig gut aufgestellt, um ihr Beteiligungsportfolio sinnvoll weiterzuentwickeln.

# Bilanz

am 31. Dezember 2025 (in tausend Schweizer Franken)

→ Aktiven	Erläuterungen	2025	2024
Flüssige Mittel	1	170'441	78'824
Wertschriften		42'500	97'500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	87'984	99'508
Übrige kurzfristige Forderungen	3	14'029	17'692
Nicht fakturierte Dienstleistungen	4	11'798	11'583
Vorräte	5	11'758	14'198
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	19'143	10'496
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>357'653</b>	<b>329'801</b>
Finanzanlagen	7	22'763	52'592
Sachanlagen	8	737'921	767'487
Immaterielle Werte	9	4'389	12'595
<b>Anlagevermögen</b>		<b>765'073</b>	<b>832'674</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>1'122'726</b>	<b>1'162'475</b>
<b>→ Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	23'640	28'106
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	11	–	60'017
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	20'260	23'053
Kurzfristige Rückstellungen	13	18'122	15'995
Kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungen	14	7'606	9'585
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>69'628</b>	<b>136'756</b>
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	15	30	1'280
Langfristige Rückstellungen	13	85'743	84'170
Langfristige passive Rechnungsabgrenzungen	14	3'091	3'273
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>88'864</b>	<b>88'723</b>
Aktienkapital		13'000	13'000
Kapitalreserve		104'353	104'353
Gewinnreserve		819'995	791'956
Jahreserfolg		26'511	27'356
<b>Eigenkapital Aktionäre thurmed AG</b>		<b>963'859</b>	<b>936'665</b>
Minderheitsanteile <sup>1)</sup>		375	331
<b>Eigenkapital</b>		<b>964'234</b>	<b>936'996</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>1'122'726</b>	<b>1'162'475</b>

<sup>1)</sup> Kapitalanteil des Kantons an der thurmed AG resp. thurmed Gruppe: 100%.  
In einer Tochtergesellschaft sind Minderheitsaktionäre beteiligt.

# Erfolgsrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	Erläuterungen	2025	2024
Ertrag aus stationären Leistungen		426'099	416'919
Ertrag aus ambulanten Leistungen		264'560	252'920
Ertrag aus Waren		43'267	39'878
Übriger betrieblicher Ertrag	16	50'510	70'395
Erlösminderungen		-2'149	-1'446
Bestandesänderung an nicht fakturierten Dienstleistungen	4	215	899
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>782'502</b>	<b>779'565</b>
Besoldungsaufwand	17	-387'917	-390'087
Sozialleistungen	18	-65'066	-64'840
Personalnebenaufwand	19	-8'560	-8'963
Arzthonorare		-140	-155
<b>Personalaufwand</b>		<b>-461'683</b>	<b>-464'045</b>
Medizinischer Bedarf	20	-134'071	-128'729
Unterhalt und Reparaturen		-23'884	-24'428
Übriger betrieblicher Aufwand	21	-74'003	-72'645
<b>Sachaufwand</b>		<b>-231'958</b>	<b>-225'802</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-693'641</b>	<b>-689'847</b>
<b>Betriebserfolg (EBITDAR)</b>		<b>88'861</b>	<b>89'718</b>
Mietaufwand	22	-5'790	-6'200
<b>Betriebserfolg (EBITDA)</b>		<b>83'071</b>	<b>83'518</b>
Abschreibungen Finanzanlagen		-376	-376
Abschreibungen und Wertber. Sachanlagen	8	-51'019	-51'466
Abschreibungen und Wertber. immaterielle Werte	9	-8'135	-4'011
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>		<b>23'541</b>	<b>27'665</b>
Finanzaufwand	23	-190	-342
Finanzertrag	24	4'748	3'893
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>28'099</b>	<b>31'216</b>
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis	25	1'382	-
<b>Erfolg vor Steuern (EBT)</b>		<b>29'481</b>	<b>31'216</b>
Direkte Steuern		-2'926	-3'929
<b>Jahreserfolg</b>		<b>26'555</b>	<b>27'287</b>
Davon den Minderheiten zuzuschreiben		-44	69
<b>Jahreserfolg nach Minderheiten</b>		<b>26'511</b>	<b>27'356</b>

# Geldflussrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>Jahreserfolg</b>	<b>26'555</b>	<b>27'287</b>
+ Abschreibungen	59'530	55'853
- Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-281	-
- Gewinn aus Verkauf Tochtergesellschaften	-1'447	-
+/- Übrige nicht geldwirksame Transaktionen	9'492	-
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'911	-6'177
+/- Abnahme/Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	3'609	-9'010
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	-215	-899
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	1'620	-1'042
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-8'789	-5'827
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-3'524	-789
+/- Zunahme/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-1'594	-257
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	2'438	-2'193
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige passive Rechnungsabgrenzungen	-1'816	626
+/- Bildung/Auflösung, Verwendung langfristige Rückstellungen	1'573	2'000
+/- Zunahme/Abnahme langfristige passive Rechnungsabgrenzungen	-179	-184
<b>= Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>94'883</b>	<b>59'388</b>
- Investitionen Wertschriften	-30'000	-87'500
- Investitionen Finanzanlagen	-20'363	-51'335
- Investitionen Sachanlagen	-30'612	-29'930
- Investitionen immaterielle Werte inkl. Goodwill	-51	-1'544
+ Desinvestitionen Wertschriften	85'000	67'000
+ Desinvestitionen Finanzanlagen	50'096	52'135
+ Desinvestitionen Sachanlagen	3'466	7'506
+ Einnahmen aus dem Verkauf von Tochtergesellschaften (abzüglich mitgegebener flüssiger Mittel)	4'239	-
<b>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>61'775</b>	<b>-43'668</b>
- Dividendenzahlung	-5'000	-1'526
- Dividendenzahlung an Minderheitsaktionäre	-	-20
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-60'017	59'998
+/- Zunahme/Abnahme langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-24	-60'351
<b>= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-65'041</b>	<b>-1'899</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>91'617</b>	<b>13'821</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Stand flüssige Mittel per 1.1.	78'824	65'003
Stand flüssige Mittel per 31.12.	170'441	78'824
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>91'617</b>	<b>13'821</b>

# Eigenkapitalnachweis

(in tausend Schweizer Franken)

	Aktien- kapital <sup>1)</sup>	Kapital- reserve	Einbehaltene Gewinne	Neubewer- tungsreserve	Eigenkapital Aktionäre	Minder- heitsanteile	<b>Total</b>
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	<b>13'000</b>	<b>104'353</b>	<b>101'615</b>	<b>689'978</b>	<b>908'946</b>	<b>420</b>	<b>909'366</b>
Umgliederung	–	–	689'978	–689'978	–	–	–
Jahreserfolg	–	–	27'356	–	27'356	–69	27'287
Veränd. Konsolidierungskreis	–	–	1'889	–	1'889	–	1'889
Dividende	–	–	–1'526	–	–1'526	–20	–1'546
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>13'000</b>	<b>104'353</b>	<b>819'312</b>	<b>–</b>	<b>936'665</b>	<b>331</b>	<b>936'996</b>
Umgliederung	–	–	–	–	–	–	–
Jahreserfolg	–	–	26'511	–	26'511	44	26'555
Veränd. Konsolidierungskreis	–	–	5'683	–	5'683	–	5'683
Dividende	–	–	–5'000	–	–5'000	–	–5'000
<b>Stand 31. Dezember 2025</b>	<b>13'000</b>	<b>104'353</b>	<b>846'506</b>	<b>–</b>	<b>963'859</b>	<b>375</b>	<b>964'234</b>

<sup>1)</sup> Das Aktienkapital der thurmed AG besteht aus 130'000 Namenaktien mit einem Nominalwert von je Fr. 100.

# Anhang zur Konzernrechnung 2025

## Firma, Rechtsform und Sitz

thurmed AG, Aktiengesellschaft mit Sitz in Frauenfeld.

Der Konzernabschluss des Unternehmens umfasst das Unternehmen und seine Tochterunternehmen (zusammen als der «Konzern» resp. «thurmed Gruppe» bezeichnet).

## Genehmigung Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat der thurmed Gruppe hat die vorliegende Konzernrechnung am 27.04.2026 genehmigt.

## Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

## Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährung werden zu den jeweiligen aktuellen Kursen, monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährung zu Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

## Konzernstichtag

Die Konzernrechnung basiert auf den nach Swiss GAAP FER erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften per 31. Dezember 2025.

## Konsolidierungskreis und -methoden

Der Konsolidierungskreis umfasst die thurmed AG sowie die im Verzeichnis der Beteiligungsgesellschaften aufgeführten Gruppengesellschaften. Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote über 50% werden vollkonsolidiert, Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote von 50% werden quotenkonsolidiert, Gesellschaften mit einer Beteiligungsquote zwischen 20 und 49% werden mit der Equity-Methode erfasst. Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus gruppeninternen Transaktionen (Warenlieferungen, Dienstleistungen, interner Kapitalverkehr) werden eliminiert. Zwischengewinne werden, da unwesentlich, in der Konzernrechnung nicht eliminiert.

Die Thurgauische Spitalstiftung wird nicht konsolidiert. Sämtliche Stiftungsräte werden von der Geschäftsleitung der thurmed Gruppe bestellt, vermögensrechtlich besteht jedoch keine Kontrolle.

## Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Die bei der Erstkonsolidierung übernommenen Nettoaktiven werden gegen den Kaufpreis/Sacheinlagewert der Beteiligung aufgerechnet. Ein bei der Kapitalkonsolidierung resultierender Goodwill wird grundsätzlich als Goodwill aktiviert und erfolgswirksam abgeschrieben. Alternativ wird ein Goodwill im Zeitpunkt des Erwerbes mit dem Eigenkapital verrechnet, falls die Nutzungsdauer des erworbenen Goodwills schwierig abschätzbar ist. Ein anfallender Überschuss der übernommenen Nettoaktiven über den Kaufpreis/Sacheinlagewert der Beteiligung wird den gesetzlichen Kapitalreserven gutgeschrieben. Die Anteile von Drittaktionären (Minderheiten) am Nettovermögen und am Geschäftsergebnis werden in der Bilanz, Erfolgsrechnung und dem Eigenkapitalnachweis separat ausgewiesen.

## Veränderungen im Konsolidierungskreis

Der Einbezug einer neuen Gesellschaft in den Konsolidierungskreis erfolgt zum Erwerbszeitpunkt bzw. im Zeitpunkt der Gründung die-

ser Gesellschaft. Bei Veräusserung wird der Geschäftsanteil bzw. die Beteiligung ab Datum der Kontrollabgabe aus der Konsolidierung erfolgswirksam ausgeschlossen. Der Gewinn oder Verlust wird unter Berücksichtigung eines in einem früheren Zeitpunkt direkt mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill ermittelt.

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit bis 3 Monate. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

## Wertschriften

Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu aktuellen Werten zu bewerten. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen zu bewerten.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug der Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Forderungen werden nach Fälligkeiten kategorisiert. Die Wertbeeinträchtigungen werden aufgrund der Fälligkeiten beurteilt.

## Nicht fakturierte Dienstleistungen

Die nicht verrechneten stationären Leistungen an Patientinnen und Patienten werden pro rata temporis nach SwissDRG-Tarifen, nicht verrechnete ambulante Leistungen nach TARMED-Tarifen nominal bewertet.

## Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zum Durchschnittspreis bei systembewirtschafteten Lagern und zum letzten Einstandspreis bei Lagern, die nicht systembewirtschaftet werden. Risiken, die im Zusammenhang mit schwer verwertbaren Beständen oder solchen mit langer Lagerdauer entstehen, werden durch spezifische Wertberichtigungen berücksichtigt. Es werden nur die Hauptlager berücksichtigt. Für den Betrieb notwendige Handlager, wie beispielsweise auf den Stationen vorhanden, werden dem Aufwand belastet.

## Finanzanlagen und Beteiligungen (assoziierte Gesellschaften)

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Finanzanlagen beinhalten zum Nominalwert bilanzierte Darlehen und Geldmarktanlagen. In den Finanzanlagen ausgewiesene Wertschriften werden zu aktuellen Werten bilanziert. Der Ertrag aus assoziierten Gesellschaften wird in der Erfolgsrechnung im Finanzertrag berücksichtigt. Wertverminderungen aufgrund von Impairments werden in den Abschreibungen erfasst.

## Latenter Ertragssteueranspruch

Der latente Ertragssteueranspruch für noch nicht genutzte steuerliche Verlustvorträge beträgt Tfr. 13 (Vorjahr Tfr. 29).

## Sachanlagen und immaterielle Werte

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen. Wertverminderungen aufgrund von Impairments werden in den Abschreibungen erfasst. Die Wertverminderung verteilt sich linear über die branchenübliche Nutzungsdauer des Anlagegutes unter Berücksichtigung von H+-Richtlinien. Nicht wertvermehrende Unterhalts- und Reparaturkosten werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

Anlagekategorien	Satz in %	wirtsch. Nutzungsdauer	Wertbeeinträchtigungen
<u>Immobilien</u>			
Rohbau 1 (Grund- und Tragkonstruktion)	1,3%	80 Jahre	Es wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Nettomarktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.
Rohbau 2 (Gebäudeaussenhülle)	2,5%	40 Jahre	
Ausbauten (Inneneinrichtungen)	5,0%	20 Jahre	
Installationen/Technik	5,0%	20 Jahre	
Umgebung	3,3%	30 Jahre	
<u>Mobile Sachanlagen</u>			
Möbiliar und Einrichtungen	10,0%	10 Jahre	Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die kurz- und langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten sowie die übrigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst.
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	20,0%	5 Jahre	
Fahrzeuge	20,0%	5 Jahre	
Werkzeuge und Geräte	20,0%	5 Jahre	
<u>Medizintechnische Anlagen</u>			
Apparate, Geräte, Instrumente	12,5%	8 Jahre	Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie sind auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse zu bewerten.
Software-Upgrades	33,3%	3 Jahre	
<u>Informatikanlagen</u>			
Hardware	25,0%	4 Jahre	Zuwendungen der öffentlichen Hand werden angesetzt, wenn eine angemessene Sicherheit darüber besteht, dass die thurmed Gruppe die damit verbundenen Bedingungen erfüllt und der Wert verlässlich schätzbar ist. Vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden als passive Rechnungsabgrenzungen bilanziert. Deren erfolgswirksame Auflösung erfolgt periodengerecht über die Nutzungsdauer des Vermögenswerts und wird als übriger betrieblicher Ertrag ausgewiesen. Nicht-monetäre vermögenswertbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden bei Zugang zu aktuellen Werten erfasst. Erfolgsbezogene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden planmässig ertragswirksam erfasst und zwar im Verlauf der Perioden, in denen die thurmed Gruppe die entsprechenden Aufwendungen erfasst. Der Ausweis erfolgt entweder als separate Position oder als übriger betrieblicher Ertrag.
Software	25,0%	4 Jahre	
ERP/KIS	12,5%	8 Jahre	
<u>Immaterielle Werte</u>		Anlagespezifisch	

#### Personalvorsorge

Wirtschaftlicher Nutzen / Verpflichtungen aus Vorsorgeeinrichtungen (PVE)	Über-/Unterdeckung des Vorsorgewerks		Wirtschaftlicher Anteil thurmed Gruppe per Bilanzstichtag		Veränd. 2025 in TFr.	Ordentl. Beiträge PVE 2025 in TFr.	Vorsorgeaufwand 2025 in TFr.
	31.12.25 in TFr.	31.12.24 in TFr.	31.12.25 in TFr.	31.12.24 in TFr.			
	PK Thurgau	88'713	67'023	-			
VSAO	8'437	7'484	-	-	953	7'832	3'916
AXA <sup>1)</sup>	1'513	670	-	-	843	1'279	703
Übrige	-	-	-	-	-	74	40
<b>Buchwerte per Bilanzstichtag</b>	<b>98'663</b>	<b>75'177</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>23'486</b>	<b>59'358</b>	<b>32'192</b>

<sup>1)</sup> Als Grundlage für die Bewertung des Nutzens und der Verpflichtungen dienen die provisorischen Abschlüsse per 31.12.2025 resp., sofern diese nicht vorhanden sind, die Abschlüsse 2024. Das relevante Abschlussdatum der Vorsorgeeinrichtung darf nicht länger als 12 Monate nach Bilanzstichtag zurückliegen. Aus den Anschlussvereinbarungen der Vorsorgewerke bestehen keine wirtschaftlichen Vorteile bzw. Verpflichtungen.

**Umsatz**

Der Umsatz wird nach Leistungserbringung entweder fakturiert oder unter den nicht fakturierten Dienstleistungen berücksichtigt.

**Leasing**

Es bestehen operative Leasingverträge sowie Finanzierungsleasings.

**Ertragssteuern**

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen und kurzfristigen Rückstellungen abgebildet.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Für die Berechnung der latenten Ertragssteuern in der konsolidierten Bilanz wird der tatsächlich zu erwartende Steuersatz je Steuersubjekt angewendet. Der durchschnittlich gewichtete Konzernsteuersatz beträgt für das Geschäftsjahr 2025 13,34% (Vorjahr 13,52%). Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt gesondert unter den langfristigen Rückstellungen. Aktive latente Ertragssteuern werden unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

**Erklärung über Anzahl Vollzeitstellen**

Die Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt betragen 3'772 Mitarbeitende (Vorjahr 3'933).

**Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen bestehen per 31.12.2025 Verpflichtungen im Betrag von Tfr. 5'967 (Vorjahr Tfr. 5'913).

**Nahestehende**

Als nahestehende Person (natürlich oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von den selben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

**Beteiligungen**

- 100% Kapital- und Stimmanteil der Spital Thurgau AG mit Sitz in Frauenfeld.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der RIWAG Radiologisches Institut Weinfelden AG mit Sitz in Weinfelden.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der Venenklinik Bellevue AG mit Sitz in Kreuzlingen.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der thurmed Immobilien AG mit Sitz in Frauenfeld.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der Spitalpharmazie Thurgau AG mit Sitz in Münsterlingen.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der Spitalcampus Apotheken AG mit Sitz in Münsterlingen.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der Praxismgemeinschaft Storchen AG mit Sitz in Stein am Rhein.
- 100% Kapital- und Stimmanteil des Rheumatologischen Versorgungszentrums Weinfelden AG mit Sitz in Weinfelden.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der Radiologie Nordost Romanshorn AG mit Sitz in Romanshorn.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der Radiologie Nordost St. Gallen AG mit Sitz in Au.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der Radiologie Nordost Heerbrugg AG mit Sitz in Au.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der thurmed Management Services AG mit Sitz in Frauenfeld.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der milagro ag mit Sitz in Kreuzlingen.
- 100% Kapital- und Stimmanteil der DiagnoseZentrumBelmont AG mit Sitz in Chur.

- 60% Kapital- und Stimmanteil der Radiologie am Bahnhof AG mit Sitz in Frauenfeld.
- 40% Kapital- und Stimmanteil der Radiologie Bad Ragaz AG mit Sitz in Bad Ragaz.
- 26% Kapital- und Stimmanteil der Horizont Apotheke AG mit Sitz in Frauenfeld.

Die Beteiligungen der Wäscherei Bodensee AG sowie der Wäscherei Regio AG wurden per 10.01.2025 resp. 30.06.2025 veräussert.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Eine Aufwertung ist vorzunehmen, wenn der erzielbare Wert (DCF/ Marktwert) den Buchwert übersteigt. Die Beteiligungen dürfen höchstens zu Anschaffungskosten bewertet werden.

**Beteiligte und Organe**

100% Kapital- und Stimmanteil der thurmed AG mit Sitz in Frauenfeld.  
Der Kanton Thurgau ist Alleinaktionär der thurmed AG.

**Honorare der Revisionsstelle**

Insgesamt hat die Revisionsstelle Honorare im Umfang von Tfr. 188 (Vorjahr Tfr. 249) verrechnet. Diese unterteilen sich in Tfr. 176 (Vorjahr Tfr. 228) für Revisionsdienstleistungen sowie Tfr. 12 (Vorjahr Tfr. 21) für andere Dienstleistungen.

**Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten**

Es bestehen per 31.12.2025 Leasing- und Mietverbindlichkeiten von insgesamt Tfr. 55'716 (Vorjahr Tfr. 51'238). Davon werden Tfr. 17'476 in den nächsten 5 Jahren fällig (Vorjahr Tfr. 18'060).

**Eventualverbindlichkeiten und weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen**

Per 31. Dezember 2025 bestehen vertragliche Verpflichtungen aus einer Investitionstransaktion mit einem Gesamtvolumen von Tfr. 6'000, deren Vollzug im Geschäftsjahr 2026 erfolgt ist. Weitere Verpflichtungen im Zusammenhang mit dieser Transaktion bestehen mit Fälligkeit in den Folgejahren. Diese Verpflichtungen sind nicht bilanziert.

**Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis**

Es wurde eine Steuerrückstellung im Umfang von Tfr. 1'382 aufgelöst.

**Veräusserung von Unternehmen und Unternehmensteilen**

Im Geschäftsjahr 2025 wurden die Beteiligungen an der Wäscherei Bodensee AG sowie der Wäscherei Regio AG per 10.01.2025 resp. 30.06.2025 veräussert. Die veräusserten Gesellschaften hatten einen unwesentlichen Anteil an den Bilanz- und Ergebniskennzahlen der thurmed Gruppe.

	2025	2024
<b>Kennzahlen/Bilanzwerte zum Verkaufszeitpunkt</b>		
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen <sup>1)</sup>	1'338	24'312
Personalbestand (FTE)	26	447
Umlaufvermögen	635	5'174
Anlagevermögen	398	6'835

<sup>1)</sup> Konsolidierte Werte bis zum Verkaufszeitpunkt

Aus der Veräusserung der Beteiligungen resultierte ein Gewinn von Tfr. 1'447 und wurde im übrigen Finanzertrag erfasst.

# Erläuterungen zur Konzernrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>1 Flüssige Mittel</b>		
Kasse	257	259
Post	43'659	41'268
Bank	4'025	1'797
Geldmarktanlagen und Festgelder	122'500	35'500
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>170'441</b>	<b>78'824</b>
<b>2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Altersstruktur-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten, Wertberichtigungen		
Nicht überfällig	75'699	86'745
Überfällig bis 30 Tage	5'374	4'838
Überfällig bis 90 Tage	3'906	4'938
Überfällig bis 180 Tage	1'588	2'401
Überfällig bis 360 Tage	2'386	977
Überfällig über 360 Tage	1'268	1'165
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten (brutto)</b>	<b>90'221</b>	<b>101'064</b>
Wertberichtigungen (Delkredere)	-2'282	-1'587
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten (netto)</b>	<b>87'939</b>	<b>99'477</b>
Beteiligte und Organe	45	31
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>	<b>45</b>	<b>31</b>
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>87'984</b>	<b>99'508</b>
<b>3 Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Dritte	3'483	2'834
<b>Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten</b>	<b>3'483</b>	<b>2'834</b>
Nahestehende	1	-
Beteiligte und Organe	10'545	14'858
<b>Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>	<b>10'546</b>	<b>14'858</b>
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>14'029</b>	<b>17'692</b>
<b>4 Nicht fakturierte Dienstleistungen</b>		
Dritte	6'800	7'060
<b>Nicht fakturierte Dienstleistungen ggü. Dritten</b>	<b>6'800</b>	<b>7'060</b>
Beteiligte und Organe	4'998	4'523
<b>Nicht fakturierte Dienstleistungen ggü. Beteiligten und Organen</b>	<b>4'998</b>	<b>4'523</b>
<b>Total nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	<b>11'798</b>	<b>11'583</b>
<b>Bestandesänderung</b>		
Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen am 1. Januar	11'583	10'684
Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen am 31. Dezember	11'798	11'583
<b>Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen</b>	<b>215</b>	<b>899</b>

# Erläuterungen zur Konzernrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>5 Vorräte</b>		
Medizinisches Material	12'891	14'089
Hotelleriebedarf	431	426
Übrige Vorräte	829	1'889
<b>Vorräte brutto</b>	<b>14'151</b>	<b>16'404</b>
Wertberichtigungen auf Vorräte	-2'393	-2'206
<b>Vorräte netto</b>	<b>11'758</b>	<b>14'198</b>
<b>6 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Dritte	18'838	9'816
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten</b>	<b>18'838</b>	<b>9'816</b>
Nahestehende	1	-
Beteiligte und Organe	304	680
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>	<b>305</b>	<b>680</b>
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>19'143</b>	<b>10'496</b>
<b>7 Finanzanlagen</b>		
Geldmarktanlagen und Festgelder	20'000	50'000
Anteile an assoziierten Organisationen	946	1'323
Wertpapiere	7	94
Aktiv latente Steuern	422	59
Minderheitsbeteiligungen	1'388	1'107
Übrige Finanzanlagen	-	9
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>22'763</b>	<b>52'592</b>

# Erläuterungen zur Konzernrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

<b>8 Sachanlagen Sachanlagenpiegel 2025</b>	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Immobilien + Installationen <sup>1)</sup>	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Anlage in Leasing	<b>Total</b>
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>2'081</b>	<b>1'064'469</b>	<b>129'215</b>	<b>42'754</b>	<b>1'991</b>	<b>1'240'510</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-375	-2'905	-	-11'061	-1'898	-16'239
Zugänge	5'587	11'601	11'997	1'427	-	30'612
Abgänge	-	-2'948	-9'643	-60	-	-12'651
Umgliederungen	-1'613	470	1'037	106	-	-
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>5'680</b>	<b>1'070'687</b>	<b>132'606</b>	<b>33'166</b>	<b>93</b>	<b>1'242'232</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>-</b>	<b>-361'541</b>	<b>-82'762</b>	<b>-27'752</b>	<b>-968</b>	<b>-473'023</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	-	681	-	8'930	935	10'546
Abschreibungen	-	-35'308	-11'925	-2'748	-18	-49'999
Wertberichtigungen	-	-	-	-1'020	-	-1'020
Abgänge	-	31	9'096	58	-	9'185
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>-</b>	<b>-396'137</b>	<b>-85'591</b>	<b>-22'532</b>	<b>-51</b>	<b>-504'311</b>
<b>Nettobuchwert per 1. Januar</b>	<b>2'081</b>	<b>702'928</b>	<b>46'453</b>	<b>15'002</b>	<b>1'023</b>	<b>767'487</b>
<b>Nettobuchwert per 31. Dezember</b>	<b>5'680</b>	<b>674'550</b>	<b>47'015</b>	<b>10'634</b>	<b>42</b>	<b>737'921</b>

<sup>1)</sup> Immobilien = Gebäude, Bauprovisorien und Umgebung,  
Installationen = technische Betriebsinstallationen.

<b>Sachanlagenpiegel 2024</b>	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Immobilien + Installationen <sup>1)</sup>	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Anlage in Leasing	<b>Total</b>
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>146</b>	<b>1'055'801</b>	<b>123'069</b>	<b>44'550</b>	<b>1'999</b>	<b>1'225'565</b>
Zugänge	2'081	11'246	14'109	2'494	-	29'930
Abgänge	-	-2'587	-8'099	-4'291	-8	-14'985
Umgliederungen	-146	9	136	1	-	-
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>2'081</b>	<b>1'064'469</b>	<b>129'215</b>	<b>42'754</b>	<b>1'991</b>	<b>1'240'510</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>-</b>	<b>-327'117</b>	<b>-75'607</b>	<b>-25'741</b>	<b>-571</b>	<b>-429'036</b>
Abschreibungen	-	-35'424	-10'293	-4'869	-405	-50'991
Wertberichtigungen	-	-	-384	-91	-	-475
Abgänge	-	1'000	3'522	2'949	8	7'479
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>-</b>	<b>-361'541</b>	<b>-82'762</b>	<b>-27'752</b>	<b>-968</b>	<b>-473'023</b>
<b>Nettobuchwert per 1. Januar</b>	<b>146</b>	<b>728'684</b>	<b>47'462</b>	<b>18'809</b>	<b>1'428</b>	<b>796'529</b>
<b>Nettobuchwert per 31. Dezember</b>	<b>2'081</b>	<b>702'928</b>	<b>46'453</b>	<b>15'002</b>	<b>1'023</b>	<b>767'487</b>

<sup>1)</sup> Immobilien = Gebäude, Bauprovisorien und Umgebung,  
Installationen = technische Betriebsinstallationen.

# Erläuterungen zur Konzernrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

<b>9 Immaterielle Werte 2025</b>	Goodwill	Software	Übrige	<b>Total</b>
<b>Anschaffungskosten</b>				
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>13'207</b>	<b>10'786</b>	<b>1'907</b>	<b>25'900</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	–	–575	–	–575
Zugänge	–	51	–	51
Abgänge	–	–106	–	–106
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>13'207</b>	<b>10'156</b>	<b>1'907</b>	<b>25'270</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>–5'283</b>	<b>–7'737</b>	<b>–285</b>	<b>–13'305</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	–	453	–	453
Abschreibungen	–2'642	–1'042	–95	–3'779
Wertberichtigungen	–4'356	–	–	–4'356
Abgänge	–	106	–	106
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>–12'281</b>	<b>–8'220</b>	<b>–380</b>	<b>–20'881</b>
<b>Buchwert per 1. Januar</b>	<b>7'924</b>	<b>3'049</b>	<b>1'622</b>	<b>12'595</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>926</b>	<b>1'936</b>	<b>1'527</b>	<b>4'389</b>
<b>Immaterielle Werte 2024</b>				
<b>Anschaffungskosten</b>				
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>13'207</b>	<b>11'948</b>	<b>1'907</b>	<b>27'062</b>
Zugänge	–	1'544	–	1'544
Abgänge	–	–2'706	–	–2'706
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>13'207</b>	<b>10'786</b>	<b>1'907</b>	<b>25'900</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>				
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>–2'641</b>	<b>–9'169</b>	<b>–190</b>	<b>–12'000</b>
Abschreibungen	–2'642	–1'146	–95	–3'883
Wertberichtigungen	–	–128	–	–128
Abgänge	–	2'706	–	2'706
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>–5'283</b>	<b>–7'737</b>	<b>–285</b>	<b>–13'305</b>
<b>Buchwert per 1. Januar</b>	<b>10'566</b>	<b>2'779</b>	<b>1'717</b>	<b>15'062</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>7'924</b>	<b>3'049</b>	<b>1'622</b>	<b>12'595</b>

# Erläuterungen zur Konzernrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Dritte	23'422	27'814
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten</b>	<b>23'422</b>	<b>27'814</b>
Nahestehende	5	–
Beteiligte und Organe	213	292
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>	<b>218</b>	<b>292</b>
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>23'640</b>	<b>28'106</b>
<b>11 Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Dritte	–	4
<b>Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Dritten</b>	<b>–</b>	<b>4</b>
Nahestehende	–	13
Beteiligte und Organe	–	60'000
<b>Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>	<b>–</b>	<b>60'013</b>
<b>Total kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>–</b>	<b>60'017</b>
<b>12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		
Sozialversicherungen	11'520	12'432
Dritte	8'739	10'621
Beteiligte und Organe	1	–
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>20'260</b>	<b>23'053</b>

<b>13 Rückstellungen</b>	Steuern	Vorsorge	Restrukturierung	Tarifriskien	Ferien, Gleitzeit, Dienstaltersgeschenke	sonstige Risiken	<b>Total</b>
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	<b>83'220</b>	–	–	<b>520</b>	<b>15'745</b>	<b>873</b>	<b>100'358</b>
Bildung	1'238	–	–	–	1'654	835	3'727
Auflösung	–950	–	–	–520	–2'409	–41	–3'920
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>83'508</b>	–	–	–	<b>14'990</b>	<b>1'667</b>	<b>100'165</b>
Davon kurzfristig	2'581	–	–	–	13'034	380	15'995
Davon langfristig	80'927	–	–	–	1'956	1'287	84'170
<b>Stand 1. Januar 2025</b>	<b>83'508</b>	–	–	–	<b>14'990</b>	<b>1'667</b>	<b>100'165</b>
Veränderung Konsolidierungskreis	–6	–	–	–	–309	–	–315
Bildung	643	–	–	–	231	5'200	6'074
Auflösung	–965	–	–	–	–391	–703	–2'059
<b>Stand 31. Dezember 2025</b>	<b>83'180</b>	–	–	–	<b>14'521</b>	<b>6'164</b>	<b>103'865</b>
Davon kurzfristig	1'677	–	–	–	12'778	3'667	18'122
Davon langfristig	81'503	–	–	–	1'743	2'497	85'743

Die Steuerrückstellung von TFr. 83'180 (Vorjahr TFr. 83'508) beinhaltet TFr. 81'503 latente Steuern (Vorjahr TFr. 80'927) sowie TFr. 1'677 ordentliche Steuern (Vorjahr TFr. 2'581). Die sonstigen Risiken beinhalten Rechtskosten, CO<sub>2</sub>-Beiträge, Personalmassnahmen und den Rückbau von Mieterausbauten.

# Erläuterungen zur Konzernrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>14 Passive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Dritte	10'535	12'858
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten</b>	<b>10'535</b>	<b>12'858</b>
Beteiligte und Organe	163	–
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>	<b>163</b>	<b>–</b>
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>10'698</b>	<b>12'858</b>
Davon kurzfristig	7'606	9'585
Davon langfristig	3'091	3'273
Die jährliche Auflösung der vermögenswertbezogenen Beiträge der öffentlichen Hand, welche in den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen werden, beträgt TFr. 182 und erfolgt über die Nutzungsdauer in der Position «Übriger betrieblicher Ertrag».		
<b>15 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Leasing	30	1'280
<b>Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten Fälligkeit 1–5 Jahre</b>	<b>30</b>	<b>1'280</b>
<b>Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>30</b>	<b>1'280</b>
<b>16 Übriger betrieblicher Ertrag</b>		
Beiträge des Kantons und des Bundes	18'426	16'645
Davon		
– Lehre und Forschung	5'839	4'803
– Sozialpsychiatrie	6'035	6'035
– Prävention	670	670
– Sonstiges	5'882	5'137
Rettungsdienst	11'432	10'624
Sonstiger übriger betrieblicher Ertrag	20'652	43'126
<b>Übriger betrieblicher Ertrag</b>	<b>50'510</b>	<b>70'395</b>
Die kantonalen Anteile an stationsäquivalenten Behandlungen StÄB und an den Patientenbehandlungen in den Tageskliniken in Höhe von TFr. 6'400 sind in den ambulanten und stationären Erträgen enthalten.		
<b>17 Besoldungsaufwand</b>		
Ärzte	–121'208	–117'281
Psychologen	–11'078	–10'152
Pflegepersonal	–89'134	–88'300
Personal medizinische Fachbereiche	–90'631	–89'233
Physiotherapeuten	–5'875	–6'034
Ergotherapeuten	–1'404	–1'227
Verwaltung	–45'352	–41'725
Ökonomie- und Technikpersonal	–23'235	–36'135
<b>Besoldungsaufwand</b>	<b>–387'917</b>	<b>–390'087</b>

Aufgrund geänderter Funktionszuordnungen sind die Angaben nur bedingt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

# Erläuterungen zur Konzernrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>18 Sozialeleistungen</b>		
AHV/IV/EO	-27'828	-27'867
Pensionskasse	-32'192	-32'008
Unfall- und Krankenversicherung	-5'046	-4'965
<b>Sozialeleistungen</b>	<b>-65'066</b>	<b>-64'840</b>
<b>19 Personalnebenaufwand</b>		
Aus-, Fort- und Weiterbildung	-4'077	-3'559
Sonstiger Personalnebenaufwand	-4'483	-5'404
<b>Personalnebenaufwand</b>	<b>-8'560</b>	<b>-8'963</b>
<b>20 Medizinischer Bedarf</b>		
Medikamente und Chemikalien	-82'868	-77'799
Medizinisches Verbrauchsmaterial	-31'923	-32'166
Reagenzien und Diagnostika	-8'545	-8'694
Medizinische Fremdleistungen	-8'082	-7'458
Übriger medizinischer Bedarf	-2'653	-2'612
<b>Medizinischer Bedarf</b>	<b>-134'071</b>	<b>-128'729</b>
<b>21 Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Lebensmittelaufwand	-8'612	-8'817
Haushaltaufwand	-2'465	-6'292
Anschaffungen	-7'057	-5'016
Aufwand für Energie und Wasser	-4'709	-7'552
Büro- und Verwaltungsaufwand	-28'868	-27'431
Sach- und Haftpflichtversicherungen	-1'165	-1'371
Übriger Sachaufwand	-21'127	-16'166
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-74'003</b>	<b>-72'645</b>
<b>22 Mietaufwand</b>		
Mietaufwand Liegenschaften Dritte	-3'530	-3'991
Mietaufwand und Baurechtszins Kanton	-1'902	-1'726
Übriger Mietaufwand	-358	-483
<b>Mietaufwand</b>	<b>-5'790</b>	<b>-6'200</b>

## Erläuterungen zur Konzernrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>23 Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand	-156	-299
Realisierte Kursverluste	-33	-37
Unrealisierte Kursverluste	-1	-6
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-190</b>	<b>-342</b>
<b>24 Finanzertrag</b>		
Zinsertrag	3'232	3'818
Realisierte Kursgewinne	12	23
Unrealisierte Kursgewinne	2	12
Übriger Finanzertrag	1'502	40
<b>Finanzertrag</b>	<b>4'748</b>	<b>3'893</b>
<b>25 Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis</b>		
Auflösung Steuerrückstellung	1'382	-
<b>Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis</b>	<b>1'382</b>	<b>-</b>

## Erläuterungen zur Segmentsrechnung 2025

Die konsolidierten Gesellschaften gemäss Liste im Anhang zur Konzernrechnung der thurmed Gruppe werden in folgende drei Segmente aufgeteilt:

### Spital Thurgau

Das Segment «Spital Thurgau» umfasst die Spital Thurgau AG.

### Gesundheitsdienstleistungen

Das Segment «Gesundheitsdienstleistungen» umfasst die Gesellschaften Spitalpharmazie Thurgau AG, Spitalcampus Apotheken AG, Venenklinik Bellevue AG, Radiologisches Institut Weinfelden AG, Radiologie am Bahnhof AG, Radiologie Nordost Heerbrugg AG, Radiologie Nordost St. Gallen AG, Radiologie Nordost Romanshorn AG, Rheumatologisches Versorgungszentrum Weinfelden AG, Praxisgemeinschaft Storch AG, Milagro AG und DiagnoseZentrumBelmont AG.

### nicht-medizinische Dienstleistungen

Das Segment «nicht-medizinische Dienstleistungen» umfasst die Gesellschaften thurmed Immobilien AG, thurmed Management Services AG und Wäscherei Regio AG (01.01.2025–30.06.2025).

Sämtliche Umsätze wurden in der Schweiz generiert.

In der Spalte «Konsolidierung» ist der Einzelabschluss der thurmed AG inkludiert.

# Segmentsrechnung 2025

(Erläuterungen zur Segmentsrechnung siehe vorherige Seite)

(in tausend Schweizer Franken)

	Spital Thurgau	Gesundheitsdienstleistungen	nicht-medizinische Dienstleistungen	Konsolidierung	thurmed Gruppe
Ertrag aus stationären Leistungen	424'509	1'590	–	–	426'099
Ertrag aus ambulanten Leistungen	229'092	38'686	–	–3'218	264'560
Ertrag aus Waren	–	102'601	38'171	–97'505	43'267
Übriger betrieblicher Ertrag	52'226	441	75'163	–77'320	50'510
Erlösminderungen	–2'110	–36	–3	–	–2'149
Bestandesänderung an nicht fakt. Dienstleistungen	410	–195	–	–	215
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>704'127</b>	<b>143'087</b>	<b>113'331</b>	<b>–178'043</b>	<b>782'502</b>
Besoldungsaufwand	–360'808	–19'948	–8'961	1'800	–387'917
Sozialleistungen	–60'381	–2'898	–1'787	–	–65'066
Personalnebenaufwand	–8'937	–287	–137	801	–8'560
Arzthonorare	–	–140	–	–	–140
<b>Personalaufwand</b>	<b>–430'126</b>	<b>–23'273</b>	<b>–10'885</b>	<b>2'601</b>	<b>–461'683</b>
Medizinischer Bedarf	–105'369	–94'876	–32'769	98'943	–134'071
Unterhalt und Reparaturen	–22'229	–2'708	–15'019	16'072	–23'884
Übriger betrieblicher Aufwand	–63'646	–7'572	–11'747	8'962	–74'003
<b>Sachaufwand</b>	<b>–191'244</b>	<b>–105'156</b>	<b>–59'535</b>	<b>123'977</b>	<b>–231'958</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>–621'370</b>	<b>–128'429</b>	<b>–70'420</b>	<b>126'578</b>	<b>–693'641</b>
<b>Betriebserfolg (EBITDAR)</b>	<b>82'757</b>	<b>14'658</b>	<b>42'911</b>	<b>–51'465</b>	<b>88'861</b>
Mietaufwand	–50'229	–2'354	–4'390	51'183	–5'790
<b>Betriebserfolg (EBITDA)</b>	<b>32'528</b>	<b>12'304</b>	<b>38'521</b>	<b>–282</b>	<b>83'071</b>
Abschreibungen Finanzanlagen	–	–	–	–376	–376
Abschreibungen und Wertber. Sachanlagen	–12'097	–4'149	–34'773	–	–51'019
Abschreibungen und Wertber. immaterielle Werte	–1'024	–5	–108	–6'998	–8'135
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>19'407</b>	<b>8'150</b>	<b>3'640</b>	<b>–7'656</b>	<b>23'541</b>
Finanzaufwand	–139	–87	–638	674	–190
Finanzertrag	2'781	102	750	1'115	4'748
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>22'049</b>	<b>8'165</b>	<b>3'752</b>	<b>–5'867</b>	<b>28'099</b>
Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	1'382	–	–	–	1'382
<b>Erfolg vor Steuern</b>	<b>23'431</b>	<b>8'165</b>	<b>3'752</b>	<b>–5'867</b>	<b>29'481</b>
Direkte Steuern	–1'205	–1'121	–600	–	–2'926
<b>Jahreserfolg</b>	<b>22'226</b>	<b>7'044</b>	<b>3'152</b>	<b>–5'867</b>	<b>26'555</b>
Davon den Minderheiten zuzuschreiben	–	–44	–	–	–44
<b>Jahreserfolg nach Minderheiten</b>	<b>22'226</b>	<b>7'000</b>	<b>3'152</b>	<b>–5'867</b>	<b>26'511</b>

## Erläuterungen zur Segmentsrechnung 2024

Die konsolidierten Gesellschaften gemäss Liste im Anhang zur Konzernrechnung der thurmed Gruppe werden in folgende drei Segmente aufgeteilt:

### **Spital Thurgau**

Das Segment «*Spital Thurgau*» umfasst die Spital Thurgau AG.

### **Gesundheitsdienstleistungen**

Das Segment «Gesundheitsdienstleistungen» umfasst die Gesellschaften Spitalpharmazie Thurgau AG, Spitalcampus Apotheken AG, Venenklinik Bellevue AG, Radiologisches Institut Weinfelden AG, Radiologie am Bahnhof AG, Radiologie Nordost Heerbrugg AG, Radiologie Nordost St. Gallen AG, Radiologie Nordost Romanshorn AG, Rheumatologisches Versorgungszentrum Weinfelden AG, Praxisgemeinschaft Storch AG, Milagro AG und DiagnoseZentrumBelmont AG.

### **nicht-medizinische Dienstleistungen**

Das Segment «nicht-medizinische Dienstleistungen» umfasst die Gesellschaften thurmed Immobilien AG, Wäscherei Bodensee AG, Wäscherei Regio AG und thurmed Management Services AG.

Sämtliche Umsätze wurden in der Schweiz generiert.

In der Spalte «Konsolidierung» ist der Einzelabschluss der thurmed AG inkludiert.

# Segmentsrechnung 2024

(Erläuterungen zur Segmentsrechnung siehe vorherige Seite)

(in tausend Schweizer Franken)

	Spital Thurgau	Gesundheitsdienstleistungen	nicht-medizinische Dienstleistungen	Konsolidierung	thurmed Gruppe
Ertrag aus stationären Leistungen	415'112	1'808	–	–1	416'919
Ertrag aus ambulanten Leistungen	219'167	36'662	–	–2'909	252'920
Ertrag aus Waren	–	97'604	36'717	–94'443	39'878
Übriger betrieblicher Ertrag	49'399	619	106'394	–86'017	70'395
Erlösminderungen	–1'192	–114	–139	–1	–1'446
Bestandesänderung an nicht fakt. Dienstleistungen	844	–15	–	70	899
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>683'330</b>	<b>136'564</b>	<b>142'972</b>	<b>–183'301</b>	<b>779'565</b>
Besoldungsaufwand	–349'794	–18'879	–22'850	1'436	–390'087
Sozialleistungen	–57'892	–2'767	–4'184	3	–64'840
Personalnebenaufwand	–9'269	–302	–144	752	–8'963
Arzthonorare	–	–155	–	–	–155
<b>Personalaufwand</b>	<b>–416'955</b>	<b>–22'103</b>	<b>–27'178</b>	<b>2'191</b>	<b>–464'045</b>
Medizinischer Bedarf	–102'633	–89'407	–32'702	96'013	–128'729
Unterhalt und Reparaturen	–22'316	–2'679	–15'958	16'525	–24'428
Übriger betrieblicher Aufwand	–60'512	–5'824	–22'930	16'621	–72'645
<b>Sachaufwand</b>	<b>–185'461</b>	<b>–97'910</b>	<b>–71'590</b>	<b>129'159</b>	<b>–225'802</b>
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>–602'416</b>	<b>–120'013</b>	<b>–98'768</b>	<b>131'350</b>	<b>–689'847</b>
<b>Betriebserfolg (EBITDAR)</b>	<b>80'914</b>	<b>16'551</b>	<b>44'204</b>	<b>–51'951</b>	<b>89'718</b>
Mietaufwand	–49'749	–2'261	–5'290	51'100	–6'200
<b>Betriebserfolg (EBITDA)</b>	<b>31'165</b>	<b>14'290</b>	<b>38'914</b>	<b>–851</b>	<b>83'518</b>
Abschreibungen Finanzanlagen	–	–	–	–376	–376
Abschreibungen und Wertber. Sachanlagen	–12'133	–2'838	–36'498	3	–51'466
Abschreibungen und Wertber. immaterielle Werte	–1'225	–3	–905	–1'878	–4'011
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>	<b>17'807</b>	<b>11'449</b>	<b>1'511</b>	<b>–3'102</b>	<b>27'665</b>
Finanzaufwand	–3'964	–115	–1'214	4'951	–342
Finanzertrag	7'254	271	1'137	–4'769	3'893
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>21'097</b>	<b>11'605</b>	<b>1'434</b>	<b>–2'920</b>	<b>31'216</b>
Ausserord., einmaliger oder periodenfremder Ertrag	–	–	–	–	–
<b>Erfolg vor Steuern</b>	<b>21'097</b>	<b>11'605</b>	<b>1'434</b>	<b>–2'920</b>	<b>31'216</b>
Direkte Steuern	–1'721	–1'573	–632	–3	–3'929
<b>Jahreserfolg</b>	<b>19'376</b>	<b>10'032</b>	<b>802</b>	<b>–2'923</b>	<b>27'287</b>
Davon den Minderheiten zuzuschreiben	–	69	–	–	69
<b>Jahreserfolg nach Minderheiten</b>	<b>19'376</b>	<b>10'101</b>	<b>802</b>	<b>–2'923</b>	<b>27'356</b>

# Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 71 228 62 00  
www.bdo.ch  
stgallen@bdo.ch

BDO AG  
Vadianstrasse 59  
9001 St. Gallen

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der thurmed AG, Frauenfeld

### Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der thurmed AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2025, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Konzernrechnung (Seiten 8 bis 25) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz sowie den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Konzernrechnung, die Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Konzernrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Konzernrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen,

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 71 228 62 00  
www.bdo.ch  
stgallen@bdo.ch

BDO AG  
Vadianstrasse 59  
9001 St. Gallen

die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

**Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung**

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse:  
<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

**Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen**

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

St. Gallen, 27. April 2026

BDO AG

Joseph Hammel

Leitender Revisor  
Zugelassener Revisionsexperte

Elia Rada

Zugelassener Revisionsexperte

# Lagebericht Spital Thurgau

von Dr. rer. pol. Vano Prangulaishvili, CFO thurmed AG und Spital Thurgau AG

**D**ie Spital Thurgau AG schliesst das Jahr 2025 mit einem Gewinn nach Steuern von Fr. 22,2 Mio. ab. Die EBITDAR-Marge liegt weiterhin bei 11,8%. Dieses gute Ergebnis wurde durch ambulante Mehrleistungen, höhere Tarife und ein konsequentes Kostenmanagement erzielt. Ohne die Tarifnachverrechnung für das Jahr 2024 würde die EBITDAR-Marge 11,3% betragen.

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

In den Verhandlungen mit den Tarifpartnern konnten wir für das Jahr 2025 höhere stationäre und teilweise auch ambulante Tarife vereinbaren. Damit konnten wir die jahrelange Lücke zwischen den Tarifen der Spital Thurgau AG und denen der umliegenden Spitäler erheblich verringern. Die stationären Erträge lagen im Jahr 2025 rund Fr. 9 Mio. über dem Vorjahreswert. Die Zusatzerlöse durch die höheren Tarife (einschliesslich einer Nachverrechnung in Höhe von Fr. 3,3 Mio. für das Jahr 2024) in Höhe von Fr. 14 Mio. konnten die Mindereinnahmen infolge weniger Behandlungsfälle in der Akutsomatik überkompensieren. Im ambulanten Bereich überwog der Mengeneffekt deutlich, wobei die Tarifsteigerungen zu einem Viertel zur Ertragssteigerung beitrugen.

33'609 Patientinnen und Patienten konnte die Spital Thurgau AG stationär behandeln, davon 29'438 in den beiden akutsomatischen Kantons-spitalstandorten Frauenfeld und Münsterlingen. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies einen Rückgang von 1%.

Die Anzahl erbrachter Pflage tage betrug rund 294'000, was einem Rückgang von 2% entspricht. Massgeblich dazu beigetragen hat die Umwandlung von sechs stationären psychiatrischen Betten in stationsäquivalente Behandlungsplätze (StäB). Die stationsäquivalente Behandlung (StäB) bietet bei akuten psychischen Krisen eine stationäre Behandlungsintensität und psychiatrische Versorgung ambulant, direkt im gewohnten Umfeld der Patientinnen und Patienten. Die Behandlung erfolgt durch ein interprofessionelles Team, das ärztliche, psychotherapeutische, pflegerische, sozialdienstliche und spezialtherapeutische Leistungen erbringt und auch die Familie und das soziale Umfeld in den Therapieprozess miteinbezieht. Die durchschnittliche stationäre Aufenthaltsdauer in der Akutsomatik konnte um 0,1 Tag gesenkt werden. Der CMI betrug im Jahr 2025 0,969 und lag somit 0,006 Punkte unter dem Wert des Vorjahres.

Im Vergleich zum Vorjahr stieg der Personalaufwand im Jahr 2025 um rund 3% oder um Fr. 13 Mio. Davon sind Fr. 8 Mio. auf die Lohnmassnahmen 2025 zurückzuführen. Die Spital Thurgau AG setzte bereits 2025, wie auch erneut per 2026, eine im Vergleich zu den umliegenden Spitälern überdurchschnittliche Lohnmassnahme um.

Für die Sachkosten wurden insgesamt rund Fr. 6 Mio. mehr aufgewendet als im Vorjahr. Während die Kosten für medizinischen Bedarf und Informatik stiegen, sanken die Energiekosten sowie die Kosten für den Unterhalt und die Reparaturen.



Im Jahr 2025 wurde aus der Geschäftstätigkeit ein Geldfluss von rund Fr. 33 Mio. erwirtschaftet. Damit konnten die im selben Jahr getätigten Investitionen von rund 10 Mio. Franken selbst finanziert werden. Bei den Investitionen handelt es sich um medizinisch-technische Anlagen sowie um die IT-Infrastruktur. Die Immobilien werden bei der thurmed Immobilien AG gemietet. Der Mietaufwand (inkl. Nebenkosten) lag in den vergangenen Jahren konstant bei ca. Fr. 50 Mio.

#### **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Die Spital Thurgau AG weist im Jahr 2025 über alle Stellenkategorien (Mitarbeitende, Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten) hinweg 3'522 Vollzeitstellen aus. Im Vorjahr hatten wir 3'425 Stellen ausgewiesen. Im Jahr 2025 konnten die Ausgaben für das temporäre Personal um ein Viertel gesenkt und die Ferien- und Überzeitsaldi leicht abgebaut werden. Im Jahr 2025 wurden 367 Lernende (Vollzeitstellen) ausgebildet, das sind 20 Lernende mehr als im Vorjahr. Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad der Mitarbeitenden lag bei 73%.

#### **Risikobeurteilung**

Es existiert ein prozessorientiertes Internes Kontrollsystem (IKS), das auf finanzielle Schlüsselrisiken fokussiert ist. Mithilfe des IKS werden die Übereinstimmung des Jahresabschlusses mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln sowie die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung gewährleistet. Im abgelaufenen Ge-

schäftsjahr wurden keine Risiken identifiziert, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.

#### **Forschungs- und Entwicklungstätigkeit**

In allen vier Betrieben der Spital Thurgau AG werden in verschiedenen Fachbereichen eigene Studien durchgeführt oder Daten für Studien Dritter erfasst. Die Ethikkommission ist verantwortlich für die Einhaltung der Patientenrechte bei Studien.

#### **Aussergewöhnliche Ereignisse**

Es sind keine nennenswerten aussergewöhnlichen Ereignisse eingetreten, die die Ertrags- oder Vermögenslage massgeblich beeinflusst hätten.

#### **Zukunftsaussichten**

Die Spital Thurgau AG verfügt über eine ausgezeichnete Vermögenslage und eine hohe Finanzkraft. Auf dieser soliden finanziellen Basis kann sie die umfassende und qualitativ hochstehende Gesundheitsversorgung der Bevölkerung im Kanton Thurgau und den angrenzenden Regionen weiterhin sicherstellen, ein attraktiver Arbeitgeber bleiben und die Chancen der digitalen Transformation durch Innovationen nutzen.

# Bilanz

am 31. Dezember 2025 (in tausend Schweizer Franken)

→ Aktiven	Erläuterungen	2025	2024
Flüssige Mittel	1	133'582	57'852
Wertschriften		12'500	67'500
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	79'630	87'250
Übrige kurzfristige Forderungen	3	13'773	19'722
Nicht fakturierte Dienstleistungen	4	11'768	11'358
Vorräte	5	1'236	1'245
Aktive Rechnungsabgrenzungen	6	18'350	9'179
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>270'839</b>	<b>254'106</b>
Finanzanlagen	7	76'200	70'468
Sachanlagen	8	47'258	49'146
Immaterielle Werte	9	1'903	2'902
<b>Anlagevermögen</b>		<b>125'361</b>	<b>122'516</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>		<b>396'200</b>	<b>376'622</b>
→ Passiven			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10	8'720	11'575
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	11	854	1'345
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12	16'060	19'995
Kurzfristige Rückstellungen	13	16'307	13'401
Passive Rechnungsabgrenzung	14	6'663	8'515
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>48'604</b>	<b>54'831</b>
Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	15	10'530	5'553
Langfristige Rückstellungen	13	7'734	8'532
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>18'264</b>	<b>14'085</b>
Aktienkapital		10'000	10'000
Kapitalreserve		2'400	2'400
Gewinnreserve		294'706	275'930
Jahreserfolg		22'226	19'376
<b>Eigenkapital</b>		<b>329'332</b>	<b>307'706</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>		<b>396'200</b>	<b>376'622</b>

# Erfolgsrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	Erläuterungen	2025	2024
Ertrag aus stationären Leistungen		424'509	415'112
Ertrag aus ambulanten Leistungen		229'092	219'167
Übriger betrieblicher Ertrag	16	52'226	49'399
Erlösminderungen		-2'110	-1'192
Bestandesänderung an nicht fakturierten Dienstleistungen	4	410	844
<b>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>704'127</b>	<b>683'330</b>
Besoldungsaufwand	17	-360'808	-349'794
Sozialleistungen	18	-60'381	-57'892
Personalnebenaufwand	19	-8'937	-9'269
<b>Personalaufwand</b>		<b>-430'126</b>	<b>-416'955</b>
Medizinischer Bedarf	20	-105'369	-102'633
Unterhalt und Reparaturen		-22'229	-22'316
Übriger betrieblicher Aufwand	21	-63'646	-60'512
<b>Sachaufwand</b>		<b>-191'244</b>	<b>-185'461</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		<b>-621'370</b>	<b>-602'416</b>
<b>Betriebserfolg (EBITDAR)</b>		<b>82'757</b>	<b>80'914</b>
Mietaufwand	22	-50'229	-49'749
<b>Betriebserfolg (EBITDA)</b>		<b>32'528</b>	<b>31'165</b>
Abschreibungen und Wertber. Sachanlagen	8	-12'097	-12'133
Abschreibungen und Wertber. immaterielle Werte	9	-1'024	-1'225
<b>Betriebserfolg (EBIT)</b>		<b>19'407</b>	<b>17'807</b>
Finanzaufwand	23	-139	-3'964
Finanzertrag	24	2'781	7'254
<b>Ordentliches Ergebnis</b>		<b>22'049</b>	<b>21'097</b>
Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis		1'382	-
<b>Erfolg vor Steuern (EBT)</b>		<b>23'431</b>	<b>21'097</b>
Direkte Steuern		-1'205	-1'721
<b>Jahreserfolg</b>		<b>22'226</b>	<b>19'376</b>

# Geldflussrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>Jahreserfolg</b>	<b>22'226</b>	<b>19'376</b>
+ Abschreibungen	13'121	13'358
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7'620	-6'084
+/- Abnahme/Zunahme übrige kurzfristige Forderungen	5'949	-6'488
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	-410	-844
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	9	-88
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	-9'171	-5'319
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-2'855	-1'910
+/- Zunahme/Abnahme übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-3'935	-502
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristige Rückstellungen	2'906	-1'256
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	-1'852	1'653
+/- Bildung/Auflösung, Verwendung langfristige Rückstellungen	-798	1'233
<b>= Geldfluss aus Geschäftstätigkeit</b>	<b>32'810</b>	<b>13'129</b>
- Investitionen Finanzanlagen und Wertschriften	-47'400	-37'306
- Investitionen Sachanlagen	-10'354	-10'850
- Investitionen immaterielle Werte	-25	-1'526
+ Desinvestitionen Finanzanlagen und Wertschriften	96'668	49'154
+ Desinvestitionen Sachanlagen	145	91
<b>= Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>39'034</b>	<b>-437</b>
- Dividendenzahlung	-600	-600
+/- Zunahme/Abnahme kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-491	300
+/- Zunahme/Abnahme langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	4'977	-1'522
<b>= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>3'886</b>	<b>-1'822</b>
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>75'730</b>	<b>10'870</b>
<b>Nachweis Veränderung flüssige Mittel</b>		
Stand flüssige Mittel per 1.1.	57'852	46'982
Stand flüssige Mittel per 31.12.	133'582	57'852
<b>Veränderung flüssige Mittel</b>	<b>75'730</b>	<b>10'870</b>

# Eigenkapitalnachweis

(in tausend Schweizer Franken)

	Aktien- kapital	Kapital- reserve	Einbehaltene Gewinne	Neubewer- tungsreserve	<b>Total</b>
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	<b>10'000</b>	<b>2'400</b>	<b>80'484</b>	<b>196'046</b>	<b>288'930</b>
Umgliederung	–	–	196'046	–196'046	–
Jahreserfolg	–	–	19'376	–	19'376
Dividende	–	–	–600	–	–600
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>10'000</b>	<b>2'400</b>	<b>295'306</b>	<b>–</b>	<b>307'706</b>
Jahreserfolg	–	–	22'226	–	22'226
Dividende	–	–	–600	–	–600
<b>Stand 31. Dezember 2025</b>	<b>10'000</b>	<b>2'400</b>	<b>316'932</b>	<b>–</b>	<b>329'332</b>

# Anhang zur Jahresrechnung 2025

## Firma, Rechtsform und Sitz

Spital Thurgau AG, Aktiengesellschaft mit Sitz in Frauenfeld

## Genehmigung Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat der Spital Thurgau AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 27.04.2026 genehmigt.

## Rechnungslegung

Die Rechnungslegung erfolgt in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich grundsätzlich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Bewertungsgrundlage. Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung von Aktiven und Passiven.

## Fremdwährungsumrechnung

Transaktionen in Fremdwährung werden zu den jeweiligen aktuellen Kursen, monetäre Aktiven und Verbindlichkeiten in Fremdwährung zu Bilanzstichtagskursen umgerechnet.

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel enthalten Kassabestände, Postcheck- und Bankguthaben sowie Festgelder und Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit bis 3 Monate. Diese sind zu Nominalwerten bewertet.

## Wertschriften

Wertschriften des Umlaufvermögens sind zu aktuellen Werten zu bewerten. Liegt kein aktueller Wert vor, sind sie höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen zu bewerten.

## Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Forderungen werden zum Nominalwert unter Abzug der Wertbeeinträchtigungen bewertet. Die Forderungen werden nach Fälligkeiten kategorisiert. Die Wertbeeinträchtigungen werden aufgrund der Fälligkeiten beurteilt.

## Nicht fakturierte Dienstleistungen

Die nicht verrechneten stationären Leistungen an Patientinnen und Patienten werden pro rata temporis nach SwissDRG-Tarifen, nicht verrechnete ambulante Leistungen nach TARMED-Tarifen nominal bewertet.

## Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zum Durchschnittspreis bei systembewirtschafteten Lagern und zum letzten Einstandspreis bei Lagern, die nicht systembewirtschaftet werden. Risiken, die im Zusammenhang mit schwer verwertbaren Beständen oder solchen mit langer Lagerdauer entstehen, werden durch spezifische Wertbeeinträchtigungen berücksichtigt. Es werden nur die Hauptlager berücksichtigt. Für den Betrieb notwendige Handlager, wie beispielsweise auf den Stationen vorhanden, werden dem Aufwand belastet.

## Finanzanlagen

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten unter Abzug allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet. In den Finanzanlagen ausgewiesene Wertschriften werden zu aktuellen Werten bilanziert.

## Sachanlagen und immaterielle Werte

Die Bewertung der Sachanlagen und immateriellen Werte erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen.

## Anlagekategorien

Anlagekategorien	Satz in %	wirtsch. Nutzungsdauer
<u>Immobilien</u>		
Ausbauten (Inneneinrichtungen)	5,0%	20 Jahre
Installationen/Technik	5,0%	20 Jahre
Umgebung	3,3%	30 Jahre
<u>Mobile Sachanlagen</u>		
Möbiliar und Einrichtungen	10,0%	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	20,0%	5 Jahre
Fahrzeuge	20,0%	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	20,0%	5 Jahre
<u>Medizintechnische Anlagen</u>		
Apparate, Geräte, Instrumente	12,5%	8 Jahre
Software-Upgrades	33,3%	3 Jahre
<u>Informatikanlagen</u>		
Hardware	25,0%	4 Jahre
Software	25,0%	4 Jahre
ERP/KIS	12,5%	8 Jahre
<u>Immaterielle Werte</u>		Anlagespezifisch

## Wertbeeinträchtigungen

Es wird auf jeden Bilanzstichtag geprüft, ob Anzeichen dafür bestehen, dass der Buchwert eines Aktivums den erzielbaren Wert (der höhere Wert von Nettomarktwert und Nutzwert) übersteigt (Wertbeeinträchtigung, Impairment). Falls eine Wertbeeinträchtigung vorliegt, wird der Buchwert auf den erzielbaren Wert reduziert und die Wertbeeinträchtigung dem Periodenergebnis belastet.

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die kurz- und langfristig verzinslichen Verbindlichkeiten sowie die übrigen kurz- und langfristigen Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert erfasst.

## Rückstellungen

Rückstellungen stellen rechtliche oder faktische Verpflichtungen dar. Sie sind auf jeden Bilanzstichtag auf Basis der wahrscheinlichen Mittelabflüsse zu bewerten.

**Personalvorsorge**

Wirtschaftlicher Nutzen/ Verpflichtungen aus Vorsorgeeinrichtungen (PVE)	Über-/Unterdeckung des Vorsorgewerks		Wirtschaftlicher Anteil thurmed Gruppe per Bilanzstichtag		Veränd.  2025 in TFr.	Ordentl. Beiträge PVE  2025 in TFr.	Vorsorge- aufwand  2025 in TFr.
	31.12.25 in TFr.	31.12.24 in TFr.	31.12.25 in TFr.	31.12.24 in TFr.			
PK Thurgau	84'431	62'454	–	–	21'977	47'661	26'161
VSAO	8'132	7'213	–	–	919	7'711	3'856
<b>Buchwerte per Bilanzstichtag</b>	<b>92'563</b>	<b>69'667</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>22'896</b>	<b>55'372</b>	<b>30'017</b>

Als Grundlage für die Bewertung des Nutzens und der Verpflichtungen dienen die provisorischen Abschlüsse per 31.12.2025 resp., sofern diese nicht vorhanden sind, die Abschlüsse 2024. Das relevante Abschlussdatum der Vorsorgeeinrichtung darf nicht länger als 12 Monate nach Bilanzstichtag zurückliegen. Aus den Anschlussvereinbarungen der Vorsorgewerke bestehen keine wirtschaftlichen Vorteile bzw. Verpflichtungen.

**Umsatz**

Der Umsatz wird nach Leistungserbringung entweder fakturiert oder unter den nicht fakturierten Dienstleistungen berücksichtigt.

**Ertragssteuern**

Die Steuern auf dem laufenden Ergebnis werden vollständig unter den passiven Rechnungsabgrenzungen und kurzfristigen Rückstellungen abgebildet.

Auf Bewertungsdifferenzen zwischen nach konzerneinheitlichen Richtlinien bewerteten Aktiven und Passiven im Vergleich zu den steuerrechtlich massgebenden Werten werden latente Ertragssteuern berücksichtigt. Für die Berechnung der latenten Ertragssteuern in der Bilanz wird der tatsächlich zu erwartende Steuersatz angewendet. Der Steuersatz beträgt für das Geschäftsjahr 2025 13,22% (Vorjahr 13,22%). Der Ausweis passiver latenter Ertragssteuern erfolgt gesondert unter den langfristigen Rückstellungen. Aktive latente Ertragssteuern werden unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

**Erklärung über Anzahl Vollzeitstellen**

Die Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt betragen 3'522 Mitarbeitende (Vorjahr 3'425).

**Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen**

Gegenüber den Vorsorgeeinrichtungen bestehen per 31.12.2025 Verpflichtungen im Betrag von TFr. 5'300 (Vorjahr TFr. 5'135).

**Nahestehende**

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen der Organisation ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von den selben nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehend.

**Beteiligungen**

100% Kapital- und Stimmanteil der Praxisgemeinschaft Storch AG mit Sitz in Stein am Rhein.

100% Kapital- und Stimmanteil des thurmed Management Services AG mit Sitz in Frauenfeld.

100% Kapital- und Stimmanteil der Rheumatologischen Versorgungszentrums Weinfelden AG mit Sitz in Weinfelden.

60% Kapital- und Stimmanteil der Radiologie am Bahnhof AG mit Sitz in Frauenfeld.

26% Kapital- und Stimmanteil der Horizont Apotheke AG mit Sitz in Frauenfeld.

Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

Eine Aufwertung ist vorzunehmen, wenn der erzielbare Wert (DCF/Marktwert) den Buchwert übersteigt. Die Beteiligungen dürfen höchstens zu Anschaffungskosten bewertet werden.

**Beteiligte und Organe**

100% Kapital- und Stimmanteil der thurmed AG mit Sitz in Frauenfeld.

Der Kanton Thurgau ist Alleinaktionär der thurmed AG.

**Honorare der Revisionsstelle**

Insgesamt hat die Revisionsstelle Honorare im Umfang von TFr. 69 (Vorjahr TFr. 87) verrechnet. Diese unterteilen sich in TFr. 67 (Vorjahr TFr. 80) für Revisionsdienstleistungen sowie TFr. 2 (Vorjahr TFr. 7) für andere Dienstleistungen.

**Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten**

Es bestehen per 31.12.2025 Leasing- und Mietverbindlichkeiten von insgesamt TFr. 498'890 (Vorjahr TFr. 493'930). Davon werden TFr. 249'445 in den nächsten 5 Jahren fällig (Vorjahr TFr. 246'965).

**Löhne des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung**

An die Mitglieder des Verwaltungsrates wurde 2025 insgesamt eine Entschädigung von brutto TFr. 341 (Vorjahr TFr. 338) entrichtet. Beim Verwaltungsrat werden keine Boni ausgerichtet. Die Mitglieder der Geschäftsleitung erhielten 2025 Löhne in der Höhe von TFr. 3'326 (Vorjahr TFr. 3'042), zudem wurden 2025 Boni für das Geschäftsjahr 2024 in der Höhe von TFr. 443 (Vorjahr TFr. 469) ausbezahlt. Die Anzahl der Geschäftsleitungsmitglieder hat sich im Jahr 2025 erhöht und gleichzeitig auch erneuert.

**Ausserordentliches, einmaliges oder periodenfremdes Ergebnis**

Es wurde eine Steuerrückstellung im Umfang von TFr. 1'382 aufgelöst.

**Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine Ereignisse eingetreten, die eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven zur Folge gehabt hätten oder an dieser Stelle erwähnt werden müssten.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>1 Flüssige Mittel</b>		
Kasse	235	219
Post	39'822	39'470
Bank	1'025	663
Festgelder und Geldmarktanlagen	92'500	17'500
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>133'582</b>	<b>57'852</b>
<b>2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Altersstruktur-Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten, Wertberichtigungen		
Nicht überfällig	68'289	76'168
Überfällig bis 30 Tage	4'749	3'920
Überfällig bis 90 Tage	3'756	4'233
Überfällig bis 180 Tage	1'497	2'183
Überfällig bis 360 Tage	2'319	862
Überfällig über 360 Tage	1'148	1'030
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten (brutto)</b>	<b>81'758</b>	<b>88'396</b>
Wertberichtigungen (Delkredere)	-2'178	-1'306
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten (netto)</b>	<b>79'580</b>	<b>87'090</b>
Nahestehende	39	157
Beteiligungen	-	-
Beteiligte und Organe	11	3
<b>Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>	<b>50</b>	<b>160</b>
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>79'630</b>	<b>87'250</b>
<b>3 Übrige kurzfristige Forderungen</b>		
Dritte	2'141	2'384
<b>Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Dritten</b>	<b>2'141</b>	<b>2'384</b>
Nahestehende	488	2'328
Beteiligungen	404	70
Beteiligte und Organe	10'740	14'940
<b>Übrige kurzfristige Forderungen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>	<b>11'632</b>	<b>17'338</b>
<b>Total übrige kurzfristige Forderungen</b>	<b>13'773</b>	<b>19'722</b>
<b>4 Nicht fakturierte Dienstleistungen</b>		
Dritte	6'770	6'835
<b>Nicht fakturierte Dienstleistungen ggü. Dritten</b>	<b>6'770</b>	<b>6'835</b>
Nahestehende	-	-
Beteiligungen	-	-
Beteiligte und Organe	4'998	4'523
<b>Nicht fakturierte Dienstleistungen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>	<b>4'998</b>	<b>4'523</b>
<b>Total nicht fakturierte Dienstleistungen</b>	<b>11'768</b>	<b>11'358</b>
<b>Bestandesänderung</b>		
Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen am 1. Januar	11'358	10'514
Bestand an nicht fakturierten Dienstleistungen am 31. Dezember	11'768	11'358
<b>Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen</b>	<b>410</b>	<b>844</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>5 Vorräte</b>		
Medizinisches Material	1'097	1'130
Hotelleriebedarf	431	425
<b>Vorräte brutto</b>	<b>1'528</b>	<b>1'555</b>
Wertberichtigungen auf Vorräte	-292	-310
<b>Vorräte netto</b>	<b>1'236</b>	<b>1'245</b>
<b>6 Aktive Rechnungsabgrenzungen</b>		
Dritte	18'052	8'438
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten</b>	<b>18'052</b>	<b>8'438</b>
Nahestehende	-	61
Beteiligungen	-	-
Beteiligte und Organe	298	680
<b>Aktive Rechnungsabgrenzungen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>	<b>298</b>	<b>741</b>
<b>Total aktive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>18'350</b>	<b>9'179</b>
<b>7 Finanzanlagen</b>		
Geldmarktanlagen und Festgelder	-	30'000
<b>Finanzanlagen ggü. Dritten</b>	<b>-</b>	<b>30'000</b>
Darlehen an Beteiligungen und Nahestehende	59'250	38'128
Darlehen an Beteiligte und Organe	16'250	2'100
Beteiligungen	700	700
<b>Finanzanlagen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen (brutto)</b>	<b>76'200</b>	<b>40'928</b>
Wertberichtigungen auf Darlehen	-	-460
<b>Finanzanlagen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen (netto)</b>	<b>76'200</b>	<b>40'468</b>
<b>Total Finanzanlagen</b>	<b>76'200</b>	<b>70'468</b>

<b>8 Sachanlagen</b>	Medizin- technische Anlagen	Mobiliar + Einrichtungen	Maschinen Fahrzeuge Werkzeuge	Informatik Anlagen Hardware	Anlagen in Leasing, Anla- gen in Bau + Anzahlungen	<b>Total</b>
<b>Sachanlagenpiegel 2025</b>						
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>100'648</b>	<b>14'547</b>	<b>3'904</b>	<b>10'643</b>	<b>292</b>	<b>130'034</b>
Zugänge	6'803	415	222	629	2'285	10'354
Umgliederungen	13	-	93	-	-106	-
Abgänge	-7'830	-14	-34	-	-	-7'878
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>99'634</b>	<b>14'948</b>	<b>4'185</b>	<b>11'272</b>	<b>2'471</b>	<b>132'510</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>-63'764</b>	<b>-8'903</b>	<b>-2'825</b>	<b>-5'364</b>	<b>-32</b>	<b>-80'888</b>
Abschreibungen	-8'231	-1'063	-324	-2'166	-18	-11'802
Wertberichtigungen	-295	-	-	-	-	-295
Abgänge	7'685	14	34	-	-	7'733
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>-64'605</b>	<b>-9'952</b>	<b>-3'115</b>	<b>-7'530</b>	<b>-50</b>	<b>-85'252</b>
<b>Nettobuchwert per 1. Januar</b>	<b>36'884</b>	<b>5'644</b>	<b>1'079</b>	<b>5'279</b>	<b>260</b>	<b>49'146</b>
<b>Nettobuchwert per 31. Dezember</b>	<b>35'029</b>	<b>4'996</b>	<b>1'070</b>	<b>3'742</b>	<b>2'421</b>	<b>47'258</b>

## Erläuterungen zur Jahresrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

Sachanlagenpiegel 2024	Medizin- technische Anlagen	Mobiliär + Einrichtungen	Maschinen Fahrzeuge Werkzeuge	Informatik Anlagen Hardware	Anlagen in Leasing, Anla- gen in Bau + Anzahlungen	Total
<b>Anschaffungskosten</b>						
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>97'627</b>	<b>14'613</b>	<b>3'705</b>	<b>11'138</b>	<b>163</b>	<b>127'246</b>
Zugänge	8'588	466	446	1'150	200	10'850
Umgliederungen	–	–	71	–	–71	–
Abgänge	–5'567	–532	–318	–1'645	–	–8'062
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>100'648</b>	<b>14'547</b>	<b>3'904</b>	<b>10'643</b>	<b>292</b>	<b>130'034</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>						
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>–60'784</b>	<b>–8'346</b>	<b>–2'803</b>	<b>–4'779</b>	<b>–14</b>	<b>–76'726</b>
Abschreibungen	–8'072	–1'051	–340	–2'198	–18	–11'679
Wertberichtigungen	–384	–38	–	–32	–	–454
Abgänge	5'476	532	318	1'645	–	7'971
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>–63'764</b>	<b>–8'903</b>	<b>–2'825</b>	<b>–5'364</b>	<b>–32</b>	<b>–80'888</b>
<b>Nettobuchwert per 1. Januar</b>	<b>36'843</b>	<b>6'267</b>	<b>902</b>	<b>6'359</b>	<b>149</b>	<b>50'520</b>
<b>Nettobuchwert per 31. Dezember</b>	<b>36'884</b>	<b>5'644</b>	<b>1'079</b>	<b>5'279</b>	<b>260</b>	<b>49'146</b>

9 Immaterielle Werte 2025	Anzahlungen + Anlagen in Bau	Software und Übrige	Total
<b>Anschaffungskosten</b>			
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>675</b>	<b>6'555</b>	<b>7'230</b>
Zugänge	–	25	25
Umgliederungen	–675	675	–
Abgänge	–	–106	–106
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>–</b>	<b>7'149</b>	<b>7'149</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>			
<b>Stand per 1. Januar</b>	<b>–</b>	<b>–4'328</b>	<b>–4'328</b>
Abschreibungen	–	–1'024	–1'024
Abgänge	–	106	106
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>–</b>	<b>–5'246</b>	<b>–5'246</b>
<b>Buchwert per 1. Januar</b>	<b>675</b>	<b>2'227</b>	<b>2'902</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>–</b>	<b>1'903</b>	<b>1'903</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

Immaterielle Werte 2024	Anzahlungen + Anlagen in Bau	Software und Übrige	Total
<b>Anschaffungskosten</b>			
<b>Stand per 1. Januar</b>	–	<b>8'410</b>	<b>8'410</b>
Zugänge	675	851	1'526
Abgänge	–	–2'706	–2'706
<b>Stand per 31. Dezember</b>	<b>675</b>	<b>6'555</b>	<b>7'230</b>
<b>Kumulierte Wertberichtigungen</b>			
<b>Stand per 1. Januar</b>	–	<b>–5'809</b>	<b>–5'809</b>
Abschreibungen	–	–1'097	–1'097
Wertberichtigungen	–	–128	–128
<b>Stand per 31. Dezember</b>	–	<b>–4'328</b>	<b>–4'328</b>
<b>Buchwert per 1. Januar</b>	–	<b>2'601</b>	<b>2'601</b>
<b>Buchwert per 31. Dezember</b>	<b>675</b>	<b>2'227</b>	<b>2'902</b>
		<b>2025</b>	<b>2024</b>
<b>10 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>			
Dritte		8'543	10'611
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Dritten</b>		<b>8'543</b>	<b>10'611</b>
Nahestehende		32	859
Beteiligungen		–	–
Beteiligte und Organe		145	105
<b>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>		<b>177</b>	<b>964</b>
<b>Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>		<b>8'720</b>	<b>11'575</b>
<b>11 Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>			
Dritte		–	–
<b>Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Dritten</b>		<b>–</b>	<b>–</b>
Nahestehende		721	804
Beteiligungen		133	541
Beteiligte und Organe		–	–
<b>Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>		<b>854</b>	<b>1'345</b>
<b>Total kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		<b>854</b>	<b>1'345</b>
<b>12 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>			
Sozialversicherungen		10'462	10'788
Dritte		5'597	9'201
Nahestehende		–	6
Beteiligte und Organe		1	–
<b>Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>16'060</b>	<b>19'995</b>

## Erläuterungen zur Jahresrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

13 Rückstellungen	Steuern	Vorsorge	Restrukturierung	Tarifriskien	Ferien, Gleitzeit und Dienstaltersgeschenke	sonstige Risiken	Total
<b>Stand 1. Januar 2024</b>	<b>6'403</b>	-	-	<b>520</b>	<b>14'276</b>	<b>757</b>	<b>21'956</b>
Bildung	1'025	-	-	-	-	-	1'025
Verwendung	-	-	-	-	-	-	-
Auflösung	-	-	-	-520	-528	-	-1'048
<b>Stand 31. Dezember 2024</b>	<b>7'428</b>	-	-	-	<b>13'748</b>	<b>757</b>	<b>21'933</b>
Davon kurzfristig	1'406	-	-	-	11'895	100	13'401
Davon langfristig	6'022	-	-	-	1'853	657	8'532
<b>Stand 1. Januar 2025</b>	<b>7'428</b>	-	-	-	<b>13'748</b>	<b>757</b>	<b>21'933</b>
Bildung	-	-	-	-	-	3'231	3'231
Verwendung	-	-	-	-	-	-	-
Auflösung	-275	-	-	-	-191	-657	-1'123
<b>Stand 31. Dezember 2025</b>	<b>7'153</b>	-	-	-	<b>13'557</b>	<b>3'331</b>	<b>24'041</b>
Davon kurzfristig	1'044	-	-	-	11'932	3'331	16'307
Davon langfristig	6'109	-	-	-	1'625	-	7'734

Die Steuerrückstellung von TFr. 7'153 (Vorjahr TFr. 7'428) beinhaltet TFr. 6'109 latente Steuern (Vorjahr 6'022) sowie TFr. 1'044 ordentliche Steuern (Vorjahr TFr. 1'406). Es wurde eine Steuerrückstellung aus dem Vorjahr von TFr. 1'382 aufgelöst, welche im ausserordentlichen Ergebnis dargestellt wird. Die Auflösung im Rückstellungsspiegel zeigt lediglich die Nettoveränderung. Die sonstigen Risiken betreffen allgemeine Rechtskosten, Prozesse sowie Personalmassnahmen.

	2025	2024
<b>14 Passive Rechnungsabgrenzungen und kurzfristige Rückstellungen</b>		
Dritte	6'663	7'806
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Dritten</b>	<b>6'663</b>	<b>7'806</b>
Nahestehende	-	709
Beteiligungen	-	-
Beteiligte und Organe	-	-
<b>Passive Rechnungsabgrenzungen ggü. Nahestehenden, Beteiligungen, Beteiligten und Organen</b>	<b>-</b>	<b>709</b>
<b>Total passive Rechnungsabgrenzungen</b>	<b>6'663</b>	<b>8'515</b>

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>15 Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>		
Leasingverbindlichkeiten Dritte	30	53
Nahestehende	9'500	5'000
Beteiligungen	1'000	500
Beteiligte und Organe	–	–
<b>Darlehen Fälligkeit 1–5 Jahre</b>	<b>10'530</b>	<b>5'553</b>
Dritte	–	–
Nahestehende	–	–
Beteiligungen	–	–
Beteiligte und Organe	–	–
<b>Darlehen Fälligkeit &gt; 5 Jahre</b>	<b>–</b>	<b>–</b>
<b>Langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten</b>	<b>10'530</b>	<b>5'553</b>
<b>16 Übriger betrieblicher Ertrag</b>		
Beiträge des Kantons und des Bundes	18'244	16'463
Davon		
– Lehre und Forschung	5'839	4'803
– Sozialpsychiatrie	6'035	6'035
– Prävention	670	670
– Sonstiges	5'700	4'955
Rettungsdienst	11'432	10'624
Sonstiger übriger betrieblicher Ertrag	22'550	22'312
<b>Übriger betrieblicher Ertrag</b>	<b>52'226</b>	<b>49'399</b>
Die kantonalen Anteile an stationsäquivalenten Behandlungen StÄB und an den Patientenbehandlungen in den Tageskliniken in Höhe von TFr. 6'400 sind in den ambulanten und stationären Erträgen enthalten.		
<b>17 Besoldungsaufwand</b>		
Ärzte	–114'323	–110'903
Psychologen	–11'078	–10'152
Pflegepersonal	–88'107	–87'220
Personal medizinische Fachbereiche	–82'250	–81'137
Physiotherapeuten	–5'875	–6'034
Ergotherapeuten	–1'404	–1'227
Verwaltung	–40'832	–36'031
Ökonomiepersonal	–16'939	–17'090
<b>Besoldungsaufwand</b>	<b>–360'808</b>	<b>–349'794</b>

Aufgrund von geänderten Funktionszugehörigkeiten sind die Angaben nur bedingt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar.

# Erläuterungen zur Jahresrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>18 Sozialleistungen</b>		
AHV/IV/EO	-25'762	-24'807
Pensionskasse	-30'017	-28'725
Unfall- und Krankenversicherung	-4'602	-4'362
Übrige Sozialleistungen	-	2
<b>Sozialleistungen</b>	<b>-60'381</b>	<b>-57'892</b>
<b>19 Personalnebenaufwand</b>		
Aus-, Fort- und Weiterbildung	-3'901	-3'391
Sonstiger Personalnebenaufwand	-5'036	-5'878
<b>Personalnebenaufwand</b>	<b>-8'937</b>	<b>-9'269</b>
<b>20 Medizinischer Bedarf</b>		
Medikamente und Chemikalien	-51'879	-50'385
Medizinisches Verbrauchsmaterial	-32'225	-31'712
Reagenzien und Diagnostika	-9'400	-9'718
Medizinische Fremdleistungen	-8'685	-7'701
Übriger medizinischer Bedarf	-3'180	-3'117
<b>Medizinischer Bedarf</b>	<b>-105'369</b>	<b>-102'633</b>
<b>21 Übriger betrieblicher Aufwand</b>		
Lebensmittelaufwand	-8'554	-8'762
Haushaltaufwand	-2'107	-2'157
Anschaffungen	-5'643	-3'428
Aufwand für Energie und Wasser	-2'934	-4'138
Büro- und Verwaltungsaufwand	-26'483	-23'677
Sach- und Haftpflichtversicherungen	-706	-877
Übriger Sachaufwand	-17'219	-17'473
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>-63'646</b>	<b>-60'512</b>
<b>22 Mietaufwand</b>		
Mietaufwand Liegenschaften Dritte	-102	-27
Mietaufwand Liegenschaften Nahestehende <sup>1)</sup>	-43'638	-43'393
Nebenkosten Liegenschaften Nahestehende	-6'149	-5'973
Übriger Mietaufwand	-340	-356
<b>Mietaufwand</b>	<b>-50'229</b>	<b>-49'749</b>

<sup>1)</sup> 2025 inkl. Baurechtszinse von TFr. 940 sowie 2024 inkl. Baurechtszinse von TFr. 777, welche von der thurmed Immobilien AG an den Kanton Thurgau bezahlt werden.

## Erläuterungen zur Jahresrechnung

(in tausend Schweizer Franken)

	2025	2024
<b>23 Finanzaufwand</b>		
Zinsaufwand	-106	-3'928
Marktwertveränderung Finanzanlagen und Wertschriften	-	-
Realisierte Kursverluste	-33	-36
Unrealisierte Kursverluste	-	-
<b>Finanzaufwand</b>	<b>-139</b>	<b>-3'964</b>
<b>24 Finanzertrag</b>		
Zinsertrag	2'769	7'219
Marktwertveränderung Finanzanlagen und Wertschriften	-	-
Realisierte Kursgewinne	11	23
Übriger Finanzertrag	1	12
<b>Finanzertrag</b>	<b>2'781</b>	<b>7'254</b>

# Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 71 228 62 00  
www.bdo.ch  
stgallen@bdo.ch

BDO AG  
Vadianstrasse 59  
9001 St. Gallen

## BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Generalversammlung der Spital Thurgau AG, Frauenfeld

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spital Thurgau AG (die Gesellschaft) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die Jahresrechnung (Seiten 30 bis 43) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2025 sowie deren Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

#### Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 71 228 62 00  
www.bdo.ch  
stgallen@bdo.ch

BDO AG  
Vadianstrasse 59  
9001 St. Gallen

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

#### Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <https://expertsuisse.ch/revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

St. Gallen, 27. April 2026

BDO AG

Joseph Hammel  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Elia Rada  
dipl. Wirtschaftsprüfer

## Patientenstatistiken

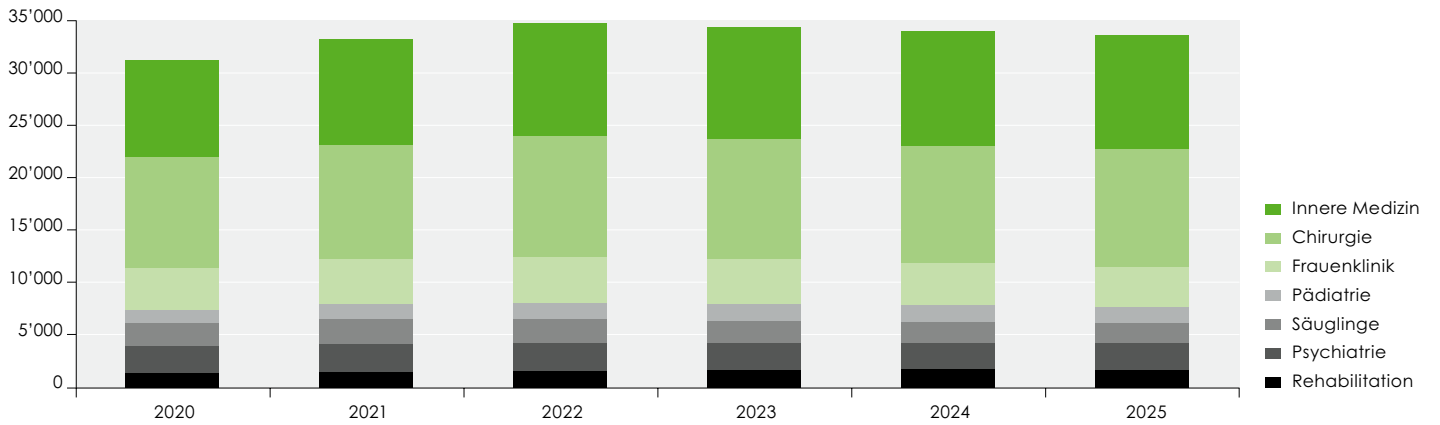
### Stationäre Austritte

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Innere Medizin	9'315	10'060	10'710	10'641	10'967	10'890
Chirurgie	10'541	10'935	11'598	11'443	11'177	11'259
Frauenklinik	4'059	4'285	4'359	4'329	3'985	3'790
Pädiatrie	1'180	1'436	1'502	1'563	1'626	1'588
Säuglinge	2'237	2'331	2'321	2'087	1'988	1'911
Psychiatrie	2'517	2'710	2'628	2'556	2'499	2'481
Rehabilitation	1'412	1'457	1'597	1'701	1'753	1'690
<b>Total</b>	<b>31'261</b>	<b>33'214</b>	<b>34'715</b>	<b>34'320</b>	<b>33'995</b>	<b>33'609</b>

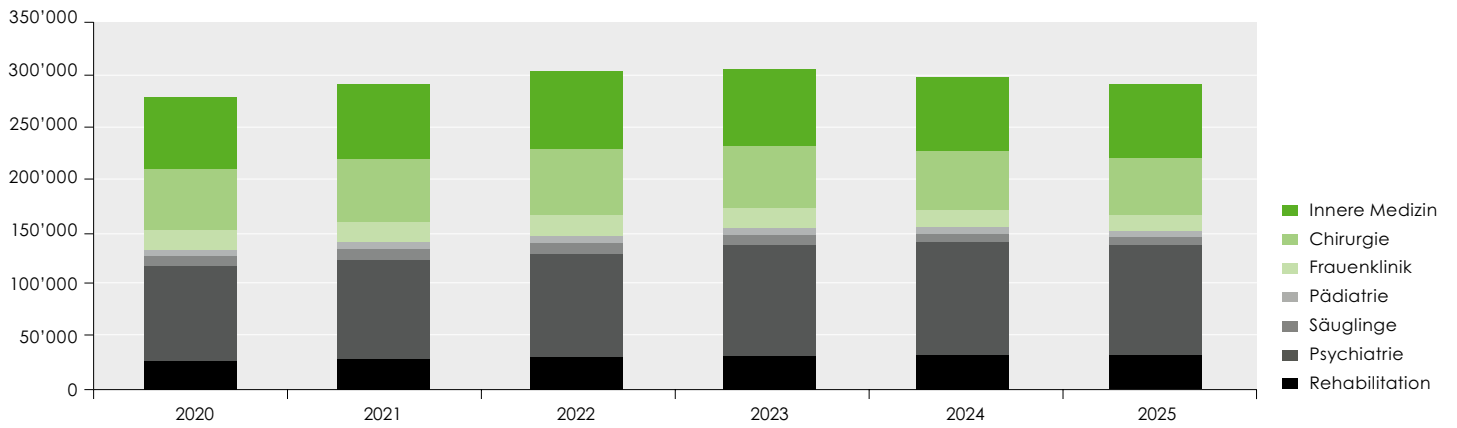
### Stationäre Pflgetage

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Innere Medizin	69'127	72'783	74'981	73'552	71'929	70'856
Chirurgie	58'788	59'745	63'489	59'678	56'285	55'574
Frauenklinik	19'137	20'059	20'271	19'741	16'719	14'651
Pädiatrie	6'095	6'842	7'094	6'869	6'936	6'328
Säuglinge	9'479	9'908	10'152	9'299	7'953	7'264
Psychiatrie	91'273	95'288	99'419	106'430	108'345	106'293
Rehabilitation	27'061	29'175	30'816	32'216	32'776	32'733
<b>Total</b>	<b>280'960</b>	<b>293'800</b>	<b>306'222</b>	<b>307'785</b>	<b>300'943</b>	<b>293'699</b>
Pflegeheim St. Katharinental	13'179	12'792	12'857	13'758	13'840	14'313

### Stationäre Austritte



### Stationäre Pflegetage



# Patientenstatistiken

(Akutsomatik)

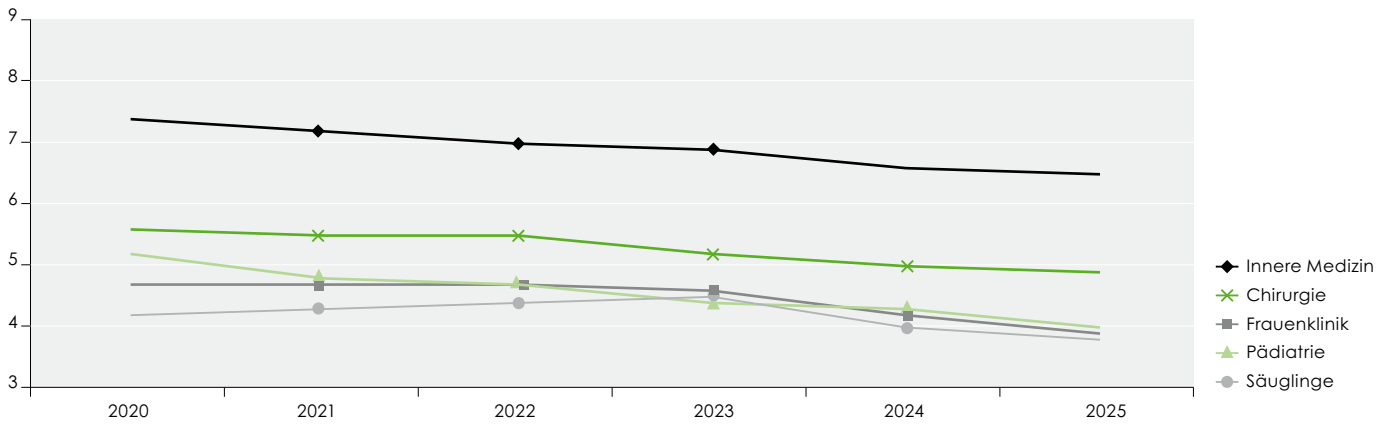
## Stationäre Aufenthaltsdauer

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Innere Medizin	7,4	7,2	7,0	6,9	6,6	6,5
Chirurgie	5,6	5,5	5,5	5,2	5,0	4,9
Frauenklinik	4,7	4,7	4,7	4,6	4,2	3,9
Pädiatrie	5,2	4,8	4,7	4,4	4,3	4,0
Säuglinge	4,2	4,3	4,4	4,5	4,0	3,8
<b>Total</b>	<b>6,0</b>	<b>5,8</b>	<b>5,8</b>	<b>5,6</b>	<b>5,4</b>	<b>5,3</b>

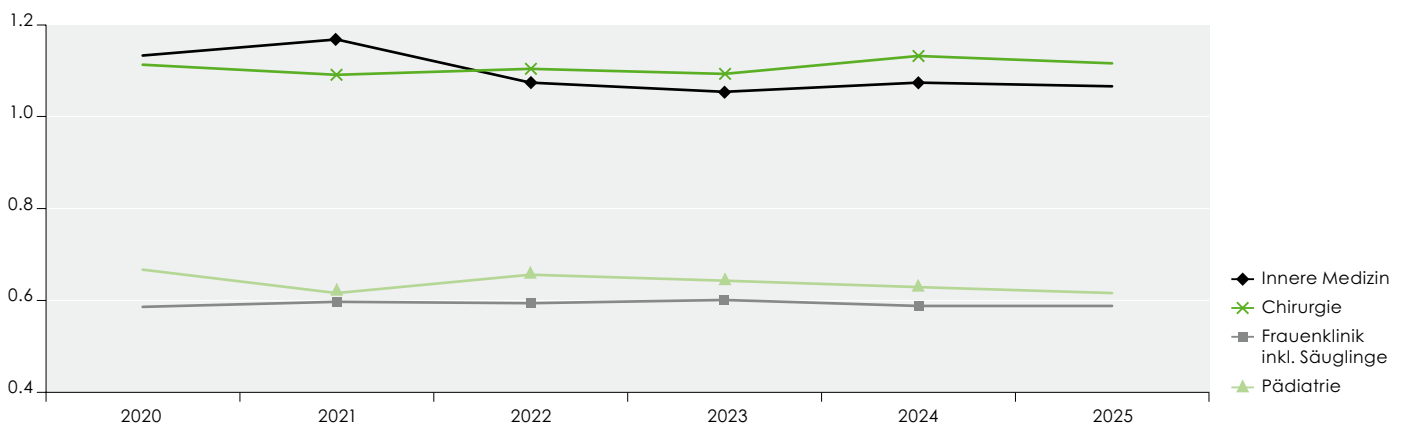
## CMI (Case-Mix-Index)

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Innere Medizin	1,136	1,171	1,077	1,057	1,077	1,069
Chirurgie	1,116	1,094	1,107	1,096	1,135	1,119
Frauenklinik (inkl. Säuglinge)	0,589	0,600	0,597	0,604	0,591	0,591
Pädiatrie	0,670	0,619	0,659	0,646	0,632	0,619
<b>Total</b>	<b>0,980</b>	<b>0,982</b>	<b>0,960</b>	<b>0,952</b>	<b>0,975</b>	<b>0,969</b>
Grupper-Version	SwDRG9,0	SwDRG10,0	SwDRG11,0	SwDRG12,0	SwDRG13,0	SwDRG14,0
Anzahl tarifarische Fälle	26'695	28'283	29'733	29'348	29'035	28'658
<b>CM</b>	<b>26'155</b>	<b>27'776</b>	<b>28'540</b>	<b>27'935</b>	<b>28'295</b>	<b>27'770</b>

### Stationäre Aufenthaltsdauer



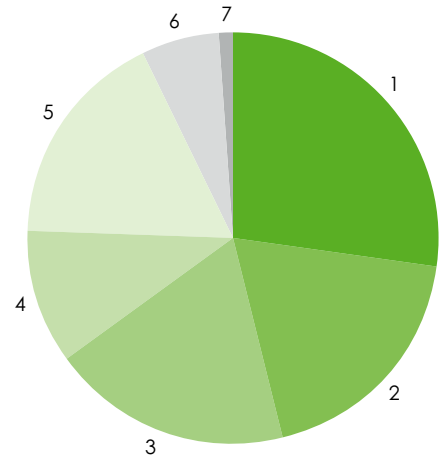
### CMI (Case-Mix-Index)



## Einzugsgebiet der Patientinnen und Patienten (Akutsomatik)

Kanton Thurgau, Bezirke	Patientinnen und Patienten	%	Pflege-tage	%
1 Frauenfeld	8'232	28,0%	42'173	27,3%
2 Weinfelden	5'502	18,7%	29'562	19,1%
3 Kreuzlingen	5'427	18,4%	29'038	18,8%
4 Münchwilen	3'135	10,6%	16'268	10,5%
5 Arbon	4'702	16,0%	26'595	17,2%
	<b>26'998</b>	<b>91,7%</b>	<b>143'636</b>	<b>92,9%</b>
6 Ausserkantonale	2'040	6,9%	9'291	6,0%
7 Ausland	400	1,4%	1'746	1,1%
<b>Total</b>	<b>29'438</b>	<b>100,0%</b>	<b>154'673</b>	<b>100,0%</b>

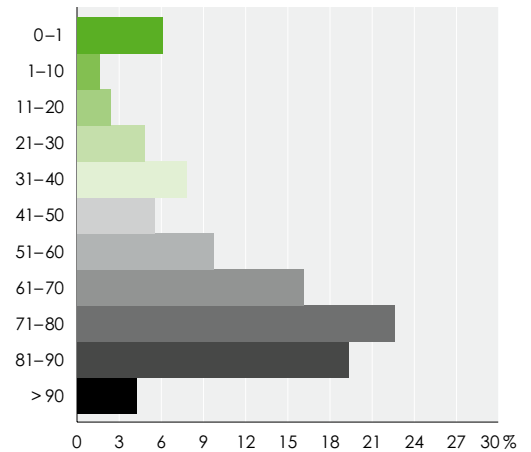
Verteilung Pflegetage



## Altersstruktur der Patientinnen und Patienten (Akutsomatik)

Alter	Patientinnen und Patienten	%	Pflege-tage	%	Aufenthalts-dauer
0-1	2'399	8,1%	9'452	6,1%	3,94
1-10	820	2,8%	2'532	1,6%	3,09
11-20	957	3,3%	3'722	2,4%	3,89
21-30	1'891	6,4%	7'226	4,7%	3,82
31-40	3'177	10,8%	12'121	7,8%	3,82
41-50	1'992	6,8%	8'557	5,5%	4,30
51-60	3'086	10,5%	15'048	9,7%	4,88
61-70	4'381	14,9%	24'930	16,1%	5,69
71-80	5'393	18,2%	34'710	22,6%	6,44
81-90	4'410	15,0%	29'833	19,3%	6,76
>90	932	3,2%	6'542	4,2%	7,02
<b>Total</b>	<b>29'438</b>	<b>100,0%</b>	<b>154'673</b>	<b>100,0%</b>	<b>5,25</b>

Verteilung Pflegetage



# **Spital Thurgau AG: Qualitätsbericht 2025**

# Qualitätsbericht



von Dr. rer. nat. Stefanie Daniel, Leitung Klinisches Qualitätsmanagement Spital Thurgau AG

## Digitalisierung als Beitrag zur Qualitätsentwicklung

### Die Perspektive der Patientinnen und Patienten als Massstab für Qualität

Qualität in der medizinischen Versorgung lässt sich nicht allein über strukturierte Prozesse oder klinische Kennzahlen messen. Ebenso entscheidend ist, wie Patientinnen und Patienten ihre Behandlung erleben, welche Veränderungen sie im Verlauf wahrnehmen und inwiefern sie sich in Entscheidungen einbezogen fühlen. Die von Patientinnen und Patienten berichteten Ergebnisparameter (Patient Reported Outcome Measures, PROMs) ermöglichen es, diese subjektive Perspektive systematisch zu erfassen und als die klinischen Daten ergänzende Dimension der Versorgungsqualität nutzbar zu machen.

Im Berichtsjahr hat die Spital Thurgau AG im Interdisziplinären Blasen- und Beckenbodenzentrum (IBBZ) erstmals einen PROMs-Use Case digital umgesetzt. Damit wurde ein wichtiger Schritt unternommen, um die Perspektive der Patientinnen und Patienten strukturiert in die Beurteilung von Behandlungsqualität einzubeziehen und die Möglichkeiten der Digitalisierung gezielt und effizient für die Qualitätsentwicklung zu nutzen.

### Wenn Lebensqualität zum Qualitätskriterium wird

Erkrankungen im Bereich der Blasen- und Beckenbodenfunktion haben oft einen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität, den Alltag und das psychosoziale Wohlbefinden. Viele dieser Auswirkungen lassen sich nur eingeschränkt über harte Kriterien, wie z. B. klinische Untersuchungen

oder apparative Diagnostik, abbilden. Umso wichtiger ist es, die Einschätzung der Betroffenen selbst systematisch zu berücksichtigen.

PROMs machen diese subjektiven, aber dennoch hoch relevanten Aspekte sichtbar. Sie ermöglichen es, Beschwerden, Einschränkungen und Veränderungen aus Sicht der Patientinnen und Patienten strukturiert zu erfassen und den Behandlungsverlauf abzubilden. Qualität wird damit nicht nur als allein medizinische Zielerreichung verstanden, sondern auch als wahrgenommener Nutzen für die Betroffenen.

### Vom papierbasierten Instrument zur digitalen Lösung

Vor der Umsetzung des digitalen Use Cases wurden PROMs überwiegend papierbasiert erhoben. Dieser Ansatz war mit zusätzlichem Aufwand verbunden, erschwerte eine konsistente Datennutzung und bot nur begrenzte Möglichkeiten zur systematischen Auswertung im Behandlungsalltag.

Mit der Digitalisierung des Erhebungsprozesses und der standardisierten Fragebögen wurde bewusst ein Ansatz gewählt, der die PROMs-Erhebung nun klar im Versorgungsprozess verankert und unterstützt. Patientinnen und Patienten können ihre Angaben strukturiert und zeitnah digital erfassen, während die Informationen den Behandlungsteams in geeigneter Form auf einer digitalen Plattform zur Verfügung stehen.

### Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit

Das IBBZ vereint unterschiedliche Fachrichtungen, die gemeinsam an der Behandlung komplexer

Krankheitsbilder arbeiten. In einem solchen Setting ist ein gemeinsames Verständnis von Behandlungserfolg zentral. Digitale PROMs schaffen hierfür eine zusätzliche, fachübergreifend nutzbare Grundlage.

Zudem bildet die systematische Erfassung der PROMs eine entscheidende Voraussetzung für die Zertifizierung des Zentrums. Nur durch die strukturierte Dokumentation der von Patientinnen und Patienten berichteten Ergebnisse können Qualität und Behandlungserfolge nachvollziehbar gemacht und offiziell anerkannt werden.

### **Mehr Einbindung und Transparenz für Patientinnen und Patienten**

Die systematische Erhebung von PROMs stärkt die Rolle der Patientinnen und Patienten als aktive Partner im Behandlungsprozess. Die gezielte Befragung signalisiert, dass ihre Einschätzungen und Erfahrungen nicht nur erwünscht, sondern für die Qualität der Versorgung relevant sind.

Durch die strukturierte Erfassung über den Behandlungsverlauf hinweg können Veränderungen nachvollzogen und gemeinsam besprochen werden. Dies fördert Transparenz, stärkt das Vertrauen und unterstützt eine gemeinsame Entscheidungsfindung zwischen Patientinnen und Patienten und den Behandlungsteams.

### **Digitalisierung mit Augenmass**

Der umgesetzte Use Case verdeutlicht, dass Digitalisierung dann einen echten Qualitätsbeitrag leistet, wenn sie sich an klar definierten Zielen orientiert und den klinischen Alltag sinnvoll unterstützt. Im Mittelpunkt stand nicht die Einführung neuer Technologien, sondern die Frage, wie relevante Informationen effizienter erhoben, besser zugänglich und nutzbar gemacht werden können.

Bei der Umsetzung wurden Aspekte wie Benutzerfreundlichkeit, Verständlichkeit der Fragebögen und Datenschutz bewusst berücksichtigt. Qualität zeigt sich auch darin, digitale Lösungen so zu gestalten, dass sie Akzeptanz schaffen und Vertrau-

en fördern – sowohl bei den Patientinnen und Patienten als auch bei den Mitarbeitenden.

### **Lernen für die Qualitätsentwicklung des gesamten Spitals**

Aufgrund der noch kurzen Laufzeit des Use Cases (Go-Live Oktober 2025) stehen derzeit noch keine langfristigen Verlaufsdaten zur Verfügung. Die bisherigen Fallzahlen (versandte Fragebögen: 179) und Rücklaufquoten (Ersterhebung: 30,3%, Follow-Up 44,7%) zeigen jedoch, dass die digitale PROMs-Erhebung tragfähig ist und eine Grundlage für den weiteren Ausbau sowie für die angestrebte Zertifizierung des Zentrums bildet.

Gleichzeitig wird deutlich, dass die Einführung von PROMs mehr ist als eine methodische Frage. Sie erfordert ein gemeinsames Qualitätsverständnis, klare Verantwortlichkeiten und die Bereitschaft, Rückmeldungen aus der Perspektive von Patientinnen und Patienten in die Weiterentwicklung der Versorgung einzubeziehen. Sie zeigen, dass PROMs insbesondere dort einen Mehrwert bieten, wo Behandlungserfolge stark mit subjektivem Erleben und Lebensqualität verbunden sind.

### **Ausblick**

Auf Basis der gewonnenen Erfahrungen im IBBZ prüft die Spital Thurgau AG nun fortlaufend, in welchen weiteren Bereichen PROMs sinnvoll eingesetzt werden können. Ziel ist es, die Patientenspektiven gezielt dort zu nutzen, wo sie zur Verbesserung der Behandlungsqualität, zur Stärkung der interdisziplinären Zusammenarbeit und zur Zertifizierung medizinischer Zentren beitragen. So versteht unser Unternehmen Digitalisierung als Werkzeug einer lernenden Organisation: Sie unterstützt Transparenz, fördert den Dialog zwischen Fachpersonen und Patientinnen und Patienten und leistet einen konkreten Beitrag zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung.

Alle weiteren Qualitätsergebnisse und -projekte finden Sie im H+-Bericht auf <https://www.spital-info.ch/q-entwicklung/qualitaetsentwicklung>.

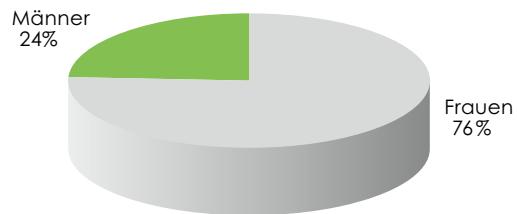
# **Spital Thurgau AG: Personalstatistiken 2025**

# Personalstatistiken

## Geschlecht

(ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Unterassistentinnen und -assistenten)

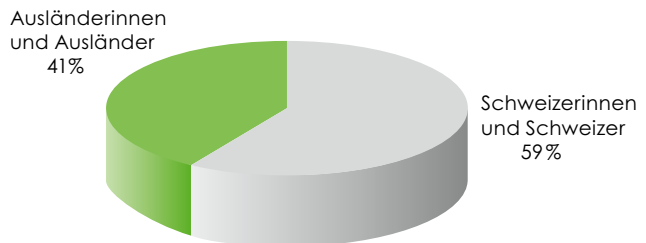
Frauen	3'170
Männer	987
<b>Total</b>	<b>4'157</b>



## Nationalität

(ohne Auszubildende, Praktikantinnen und Praktikanten, Unterassistentinnen und -assistenten)

Schweizerinnen und Schweizer	2'448
Ausländerinnen und Ausländer	1'709
<b>Total</b>	<b>4'157</b>

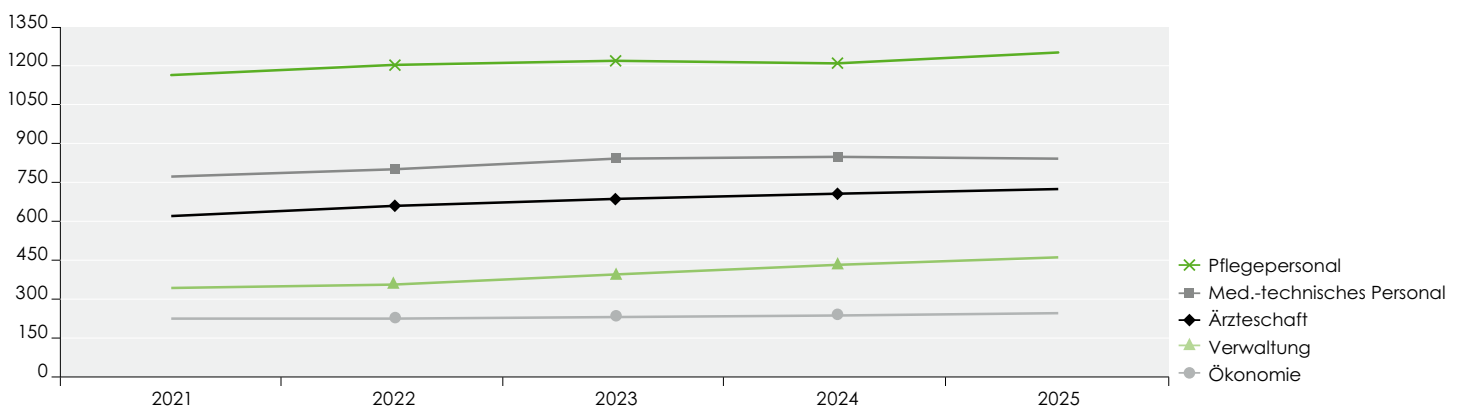


## Stellenübersicht pro Funktionsbereich\*

	2021	2022	2023	2024	2025
Ärzterschaft	620	659	686	706	724
Pflegepersonal	1'163	1'202	1'218	1'208	1'250
Med.-technisches Personal	772	800	841	848	841
Verwaltung	343	356	395	432	461
Ökonomie	225	225	231	237	246
<b>Total</b>	<b>3'123</b>	<b>3'242</b>	<b>3'371</b>	<b>3'431</b>	<b>3'522</b>

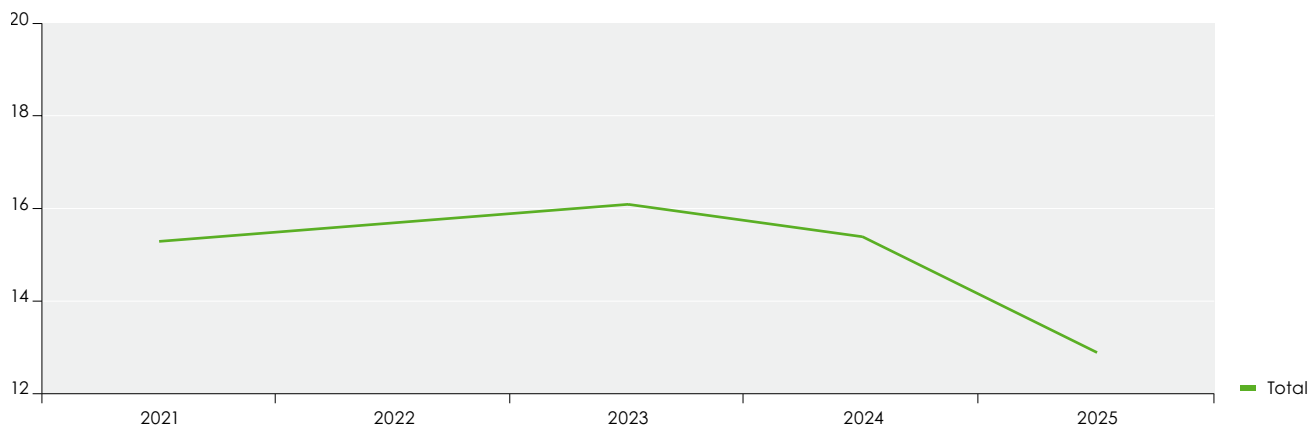
\* Aufgrund geänderter Funktionszuordnungen können die Zahlen je Funktionsbereich von früheren Publikationen abweichen.

## Stellenübersicht pro Funktionsbereich



## Personen und Fluktuation

	Personen per Ende Jahr					In Ausbildung			Fluktuation (ohne Personal in Ausbildung)			
	weiblich	männlich	Total	CH	Ausländer	Praktikanten	Azubi	Total	Endbestände	Anfangsbestände	Abgänge	Flukt.-rate
Ärztenschaft	359	306	665	246	419	32	0	32	665	641	126	19,3%
Pflegepersonal	1146	170	1316	874	442	49	277	326	1316	1280	159	12,2%
Med.-technisches Personal	1118	276	1394	810	584	53	57	110	1394	1421	152	10,8%
Verwaltung	353	137	490	351	139	5	13	18	490	417	44	9,7%
Hotellerie	194	98	292	167	125	1	20	21	292	306	48	16,1%
<b>Total</b>	<b>3170</b>	<b>987</b>	<b>4157</b>	<b>2448</b>	<b>1709</b>	<b>140</b>	<b>367</b>	<b>507</b>	<b>4157</b>	<b>4065</b>	<b>529</b>	<b>12,9%</b>



## Fluktuationsquote (Personen)

	2021	2022	2023	2024	2025
<b>Total</b>	15,3%	15,7%	16,1%	15,4%	12,9%

# **thurmed Gruppe: Nachhaltigkeitsbericht 2025**

# Verantwortung übernehmen – Nachhaltigkeit im Spitalalltag

von Ladina Romanin, Nachhaltigkeitsmanagerin thurmed AG und Spital Thurgau AG

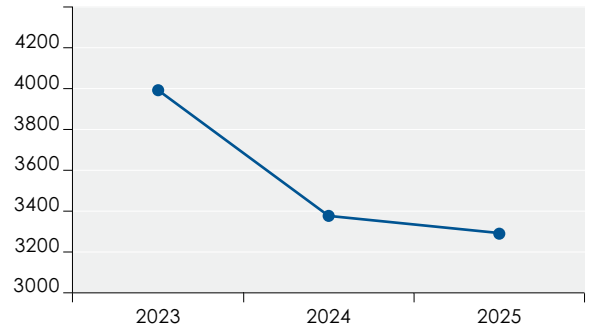
**D**ie thurmed AG übernimmt aktiv ökologische und soziale Verantwortung. Als Spitalgruppe ist sich das Unternehmen bewusst, dass der medizinische Betrieb einen erheblichen Ressourcenbedarf hat. Um den hohen Anforderungen an eine sichere Patientenversorgung gerecht zu werden und gleichzeitig die Umweltleistungen kontinuierlich zu verbessern, hat die thurmed AG ein Umweltmanagementsystem eingeführt, das von ÖKOPROFIT zertifiziert wurde. Dabei orientieren sich die strategischen Ziele an den Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen, insbesondere in den Bereichen Klimaschutz, nachhaltige Beschaffung und Kreislaufwirtschaft.

## Klimaschutz: Kontinuierliche Reduktion der Emissionen

Der Klimawandel ist eine der grössten Herausforderungen der Gegenwart. Die thurmed AG leistet einen messbaren Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen. Durch die stetige Reduktion von fossilen Energieträgern auf nachhaltige Quellen am Standort Frauenfeld konnten die direkten und indirekten Gesamtemissionen aus Scope 1 & 2 bereits von 3'990 t CO<sub>2eq</sub> im Jahr 2023 auf 3'293 t CO<sub>2eq</sub> im Jahr 2025 gesenkt werden (Grafik 1).

*Hinweis zur Datenqualität und Korrektur:* Bei der Erstellung der Treibhausgasbilanz für den Geschäftsbericht 2024 wurden die Emissionen aus Narkosegasen aufgrund fehlerhafter Umrechnungsfaktoren zu hoch ausgewiesen (2'007 t CO<sub>2eq</sub> anstatt 32 t CO<sub>2eq</sub>). Im aktuellen Berichtsjahr wurde die Berechnung durch eine überarbeitete, wissenschaftlich fundierte Methodik korrigiert und die Vergleichswerte rückwirkend angepasst. Es ist festzuhalten,

Treibhausgasemissionen Scope 1 & 2 (2023–2025)

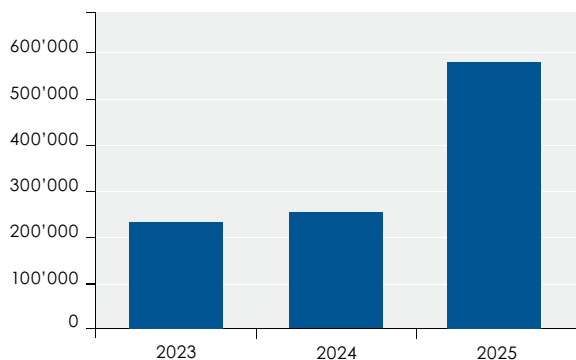


Grafik 1: Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 3'990 t CO<sub>2eq</sub> im Jahr 2023 auf 3'293 t CO<sub>2eq</sub> im Jahr 2025

dass die ausgewiesene Emissionsverbesserung einem tatsächlichen Reduktionseffekt entspricht und nicht auf die methodische Anpassung zurückzuführen ist. Die Korrektur verdeutlicht zudem, dass Narkosegase mit einem Anteil von 0,1% (statt zuvor angenommenen 6%) eine wesentlich geringere Relevanz für die Gesamtemissionsbilanz (Scope 1, 2 und 3) haben als ursprünglich ausgewiesen.

Massgeblich für die langfristige Entwicklung ist die Energiestrategie der thurmed AG. Diese definiert den Dekarbonisierungspfad der Gebäudeenergie und bildet das strategische Fundament, um das übergeordnete Netto-Null-Ziel zu erreichen. In diesem Rahmen werden fossile Energieträger durch erneuerbare Alternativen ersetzt. Dazu gehört auch der kontinuierliche Ausbau der eigenen Stromproduktion durch Photovoltaik-Anlagen (PV) auf den Gebäudedächern. Die Produktion des PV-Stroms stieg von 219 MWh im Jahr 2023 bereits auf 573 MWh im Jahr 2025 (Grafik 2). Dies entspricht aktuell 3,3% des gesamten Stromverbrauchs. Das Potenzial für einen weiteren Ausbau muss geprüft werden.

### Produzierter PV-Strom (2023–2025) in kWh



Grafik 2: Anstieg des produzierten PV-Stroms von 219 MWh im Jahr 2023 auf 573 MWh im Jahr 2025

Ergänzend zur Energiestrategie verfolgt die thurmed AG weitere wichtige Absenkpfade im operativen Bereich. Ein konkreter Beitrag in der klinischen Praxis ist die Umstellung in der Anästhesie. Durch den Ersatz des klimaschädlichen Narkosegases Desfluran durch Sevofluran wird die Emissionsbilanz operativ weiter optimiert.

### Ressourcen & Kreislaufwirtschaft

Das Ziel der thurmed AG ist es, den Ressourcenverbrauch sowie die Abfallströme zu minimieren und Stoffkreisläufe im Sinne der Kreislaufwirtschaft zu schliessen. Die Massnahmen werden dabei auf die hygienischen Standards sowie die Sicherheit von Patienten und Patientinnen sowie der Mitarbeitenden im Spitalalltag abgestimmt.

- **Abfallmanagement:** Im Berichtsjahr wurde eine Zunahme des Gesamtabfallaufkommens von 792 t im Jahr 2023 auf 830 t im Jahr 2025 verzeichnet. Um diesem Trend entgegenzuwirken, werden die Ursachen des Anstiegs analysiert, woraus Reduktionsmassnahmen abgeleitet werden können.
- **Gewässerschutz:** Über messbare Kennzahlen hinaus wurden Fortschritte durch Prozessoptimierungen erzielt. Durch die verbesserte Entsorgung von Infusionslösungen konnte der Eintrag von Arzneimitteln in das Abwasser gezielt verringert werden.

- **Food Save Management:** Im Jahr 2025 wurde das Projekt «Food Save Management» lanciert, um Lebensmittelabfälle aus den jährlich rund 1,3 Millionen zubereiteten Mahlzeiten systematisch zu analysieren und zu reduzieren. In einer ersten Phase wurde ein Ausgangswert von 140,74 g Food Waste pro Mahlzeit (Mittelwert über die drei Grossküchen der Spital Thurgau AG) ermittelt. Die detaillierte Erfolgsmessung startete Anfang 2026. Künftige Einsparungen werden im Sinne von SDG 12 (Nachhaltiger Konsum und Produktion) dokumentiert.

### Beschaffung und Lieferkette: Verantwortung über die Spitalgrenzen hinaus

Ein wesentlicher Teil der Umweltauswirkungen entsteht in der vorgelagerten Lieferkette. Bisher lag der Fokus der Nachhaltigkeitsbemühungen primär auf den betriebsinternen Prozessen (Scope 1 & 2). Im Sinne einer ganzheitlichen Strategie wird nun geprüft, wie Nachhaltigkeitskriterien künftig auch in der Beschaffung verankert und indirekte Auswirkungen von Scope 3 aktiv beeinflusst werden können.

### Ausblick

Die thurmed AG hat den richtigen Weg eingeschlagen und wird in den kommenden Jahren die Bemühungen im Klima- und Umweltschutz kontinuierlich weiterführen. Die Dekarbonisierung eines komplexen Gesundheitssystems und die Etablierung einer Kreislaufwirtschaft sind dabei Aufgaben, die in stetigen Schritten vorangetrieben werden müssen. In der nächsten Phase liegt der Fokus auf der weiteren Dekarbonisierung der Wärmeversorgung, der Optimierung der Abfallströme und der kontinuierlichen Sensibilisierung der Mitarbeitenden.

Der vollständige Bericht ist online verfügbar unter [www.stgag.ch/geschaeftsberichte](http://www.stgag.ch/geschaeftsberichte).

<b>Spital Thurgau AG</b> Waldeggstrasse 8a	<b>Kantonsspital</b> Frauenfeld	<b>Kantonsspital</b> Münsterlingen	<b>Psychiatrische Dienste</b> Thurgau	<b>Klinik</b> St. Katharimental
CH-8501 Frauenfeld Tel. +41 58 144 77 11 info@stgag.ch	CH-8501 Frauenfeld Tel. +41 58 144 77 11 info.ksf@stgag.ch	CH-8596 Münsterlingen Tel. +41 58 144 11 11 info.ksm@stgag.ch	CH-8596 Münsterlingen Tel. +41 58 144 41 41 info.pdt@stgag.ch	CH-8253 Diessenhofen Tel. +41 58 144 60 60 info.ksk@stgag.ch

[www.stgag.ch](http://www.stgag.ch)

E-Mail für alle Empfänger an den oben aufgeführten Standorten:  
[vorname.name@stgag.ch](mailto:vorname.name@stgag.ch)

#### **Impressum**

**Herausgeberin:** thurmed AG & Spital Thurgau AG, Waldeggstrasse 8a, CH-8501 Frauenfeld

**Redaktion:** Martina Gschwend, Assistentin der Geschäftsleitung

**Bilder:** thurmed, Foto Prisma Oertle, MaryPhotography, Balz Kubli, Markus Bauer, Andreas Utzinger

**Layout:** medienwerkstatt, Sulgen

Der Geschäftsbericht 2025 ist elektronisch unter [www.stgag.ch/geschaeftsberichte](http://www.stgag.ch/geschaeftsberichte) verfügbar.



